



Ausbau Testangebot:
HIV, Syphilis, Hepatitis C

Interview mit Queen Henni

Save the date:
Weihnachtsball 2023

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS)

AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle

Johannesstr. 19
70176 Stuttgart

☎ 0711 / 22 46 9-0
☎ 0711 / 22 46 9-99
✉ kontakt@aidshilfe-stuttgart.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Mo – Do 14.00 – 17.00 Uhr

Stadtbahn:

U2, U29, U34
Haltestelle
Schloss-/Johannesstraße

Bus:

Linie 41
Haltestelle
Schloss-/
Johannesstraße

S-Bahn:

S1, S2, S3, S4, S5, S6
Haltestelle Feuersee



🌐 www.aidshilfe-stuttgart.de

📺 [youtube.com/AIDSHilfeStuttgarteV](https://www.youtube.com/AIDSHilfeStuttgarteV)

📘 [fb.com/AIDSHilfeStuttgart](https://www.facebook.com/AIDSHilfeStuttgart)

📱 @aidshilfestuttgart

Persönliche Beratung durch Fachkräfte der AHS nach Vereinbarung & in den Sprechstunden:

☎ 0711 / 22 46 9-0

Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Mo – Do 14.00 – 17.00 Uhr

Online Beratung:

🌐 www.aidshilfe-beratung.de

Anonyme Telefonberatung

der deutschen AIDS-Hilfen:
☎ 0180 / 33 19 411

(Bundeseinheitliche Rufnummer zu 9 Cent/Minute aus allen deutschen Netzen!)

Mo – Fr 9.00 – 21.00 Uhr
Sa – So 12.00 – 14.00 Uhr

Café Strich-Punkt:

Gemeinschaftsprojekt der AHS und des Vereins zur Förderung von Jugendlichen e.V.
🌐 www.verein-jugendliche.de
Treffpunkt für männliche Prostituierte.

Anlaufstelle für Prostituierte

Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart
☎ 0711 / 67 21 24 48
✉ cafe-strich-punkt@aidshilfe-stuttgart.de

Öffnungszeiten:

Mo 10.30 – 13.00 Uhr
Mi 16.00 – 20.00 Uhr

Ehrenamtliche Gruppen:

Ö-Gruppe
Telefongruppe
MSM-Präventionsgruppe

Schnelltests auf HIV, Syphilis und Hepatitis C (HCV) in der AHS:

Schnelltest-Aktion - HIV/Syphilis und Hepatitis C:
Monatlich am 4. Mittwoch im Dezember am 3. Mittwoch im Juli wird keine Schnelltest-Aktion angeboten.
Schnelltests sind auch nach Terminvereinbarung möglich.

Selbsthilfegruppe:

Gemischte Gruppe



Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) wird gefördert durch die Landeshauptstadt Stuttgart und vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg.

STUTTGART



RAINBOW-Auslagestellen

An nachfolgend aufgeführte Einrichtungen, Arztpraxen, Kinos und Gastronomiebetriebe wird RAINBOW verteilt und öffentlich ausgelegt:

- Ackermanns – Kneipe und Bar
- AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.
- AIDS-Hilfe Arbeitskreis Ludwigshafen e.V.
- AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
- AIDS-Seelsorge der Evang. Landeskirche in Württemberg
- Apotheke55
- Atelier am Bollwerk
- Bahnhofsmission Stuttgart
- BerTA – Regenbogenfamilien
- Blue Box
- Bürogemeinschaft Lazarettstraße
- Café Monroe's
- Café Strich-Punkt/ Café La Strada
- CLUB 2B STUTTGART (GAY) e.V.
- Dacapo II Erotikshop
- Das Juwel
- Die Brücke e.V./ Kath. AIDS-Seelsorge
- EAGLE Stuttgart
- FRAU BLUM – Boutique Erotische
- Gemeinschaftspraxis Schwabstr. 26
- Goldener Heinrich
- Jakobstube
- K29 – Der Zieglerkeller
- Kiosk & Caffee Olga 120
- Klinikum Stuttgart – Krankenhaus Bad Cannstatt
- Klinikum Stuttgart – Katharinenhospital
- Kontaktstelle High Noon
- KULTURWERK
- Kulturzentrum MERLIN e.V.
- Landeshauptstadt Stuttgart – Freiwilligenagentur
- Landeshauptstadt Stuttgart – Gesundheitsamt
- Landeshauptstadt Stuttgart – Rathaus
- LIEBLINGSMENSCH – BAR | CAFÉ
- Palast der Republik
- POUR LUI SAUNA
- Praxis Dr. med. Philipp Clas
- Praxis Dr. med. Jürgen Koubik
- Praxis Dr. med. Andreas Zsolnai
- Praxismgemeinschaft Schwabstr. 59
- reBOOTS Bar Stuttgart
- Reinsburg-Apotheke
- Restauration – Bar – Bernstein

Spendenkonto:

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE03 4306 0967 7007 0080 00
BIC: GENODEM1GLS

- Rosenau – Lokalität & Bühne
- ruben's – bar*bistro*lounge
- Sarah e.V. – Kulturzentrum & Café für Frauen
- Schloss Apotheke im Olga Areal
- Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart
- Stuttgarter Jugendhaus gGmbH – Jugendagentur Stuttgart
- Stuttgarter Jugendhaus gGmbH – Jugendhaus Mitte
- TREFFPUNKT Rotebühlplatz
- U-Apotheke
- US SHOP – Noll Textil-Handel und Vertriebs GmbH
- Verein zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V.
- Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH – Marienhospital Stuttgart
- VIVA SAUNA
- Welthaus Stuttgart e.V.
- Weissenburg e.V. – Beratungsstelle SBTTI
- Weissenburg e.V. – Zentrum LSBTTIQ
- WESTEND APOTHEKE e.K.
- Zimt & Zucker

(Stand: August 2023)



Ansprechpartner*innen

Vorstand

Laura Halding-Hoppenheit | Tanja Hoyer | Michael Deobald

Geschäftsführung

Bernd Skobowsky

Dipl. Ökonom Intern. Business (FH),
Mitglied der Geschäftsführung

☎ 0711 / 22 46 9-11

✉ bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de

Öffentlichkeitsarbeit | Personal | Finanzen | Mitglieder | Veranstaltungen | Organisation | Prävention

Felix Mohrs

Kindheitspädagogin (B.A.),
Mitglied der Geschäftsführung

☎ 0711 / 22 46 9-17

☎ 0152 / 29 20 64 92

✉ felix.mohrs@aidshilfe-stuttgart.de

Öffentlichkeitsarbeit | Finanzen | Personal | Mitglieder | Veranstaltungen | Beratung für alle und Betreuung für Menschen mit HIV | Schnelltest-Aktionen - HIV/Syphilis und Hepatitis C

Hauptamtliche Mitarbeitende

Hans-Peter Diez

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Sozialarbeiter

☎ 0711 / 22 46 9-13

✉ hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de

Beratung für alle und Betreuung für Menschen mit HIV | Wohngruppen für Menschen mit HIV/AIDS | Ehrenamtliche Telefonberatung/Telefongruppe | Ehrenamtskoordination/Abende fürs Ehrenamt | Patientencafé

Fatih Ceylan

Wirtschaftsfachwirt (IHK),
Verwaltungskraft

☎ 0711 / 22 46 9-28

✉ fatih.ceylan@aidshilfe-stuttgart.de

Verwaltung | Empfang

Mustafa Kapti M.A.

Soziologe (Univ.), Sozialarbeiter

☎ 0711 / 22 46 9-14

✉ mustafa.kapti@aidshilfe-stuttgart.de

Beratung für alle und Betreuung für Menschen mit HIV | Selbsthilfe/Gemischte Gruppe | Peervermittlung/Buddys | Krankenhausbesuche | HIV-Prävention in Schulen, Jugendhäusern, Betrieben etc. | Multiplikatorenschulung | Ambulant betreutes Paar- und Einzelwohnen | HIV/AIDS und Haft | Ö-Gruppe | Prävention bei Veranstaltungen zur Information der Allgemeinbevölkerung

Stefan Lücke

Dipl.-Pädagoge (Univ.), Sozialarbeiter

☎ 0711 / 22 46 9-18

✉ stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de

Beratung für alle und Betreuung für Menschen mit HIV | Ambulant betreutes Paar- und Einzelwohnen

Ivanka Lorenz

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.),
Sozialarbeiterin

☎ 0711 / 22 46 9-19

✉ ivanka.lorenz@aidshilfe-stuttgart.de

Beratung für alle und Betreuung für HIV-Betroffene | HIV/AIDS und Migranten/Drogengebrauchende/Frauen | Ambulant Betreutes Paar- und Einzelwohnen | Prävention bei Veranstaltungen zur Information der Allgemeinbevölkerung

Daniel Markus

Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (B.A.),
Sozialarbeiter

☎ 0711 / 22 46 9-16

✉ daniel.markus@aidshilfe-stuttgart.de

Beratung für alle und Betreuung für Menschen mit HIV | HIV/AIDS und Männer, die Sex mit Männern haben (MSM)/ MSM-Präventionsgruppe | HIV/AIDS und mann-männliche Prostitution | HIV-Syphilis-Hepatitis-Testaktionen/ Szenetestaktionen

Geringfügig Beschäftigte

Michael Müllerschön

☎ 0711 / 22 46 9-0

Veranstaltungen | Lager



Wegweiser

- 02 **AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS)** und RAINBOW-Auslagestellen
- 04 **Ansprechpartner*innen**
- 06 **Inhaltsverzeichnis** und Editorial
- 63 **Impressum**

Aus der AIDS-Hilfe

- 08 **Medizinische Rundreise** „HIV-Infektion und Therapie“
- 10 **Präventionsveranstaltungen der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.** für Migrant*innen
- 13 **Ehrenmitgliedschaft bei der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.** für Rudi Bühler
- 14 **Möchtest du uns bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen?**
- 16 **Denkraum: Namen und Steine**
- 18 **Drogentotengedenktag**
- 20 **Interview mit Hendrik Jarck (Queen Henni)**
- 24 **Volle Kraft voraus**
AIDS-Hilfe Stuttgart wieder in ruhigerem Fahrwasser
- 28 **Weiterer Ausbau des Testangebots der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS)**
Jetzt auch auf Hepatitis C (HCV) testen lassen!
- 30 **Abschied Wolfgang Ziegler und Nachruf Joachim Stein**
- 31 **Spendendosen** – Wir suchen ein Zuhause!

- 34 **Sommerfest 2023 der Anlaufstelle für Prostituierte**
- 36 **#aidshilfestuttgart**

AIDS-Hilfe und CSD

- 38 **„Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark.“**
– Wir stehen zur Seite! – AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. beim Stuttgart PRIDE 2023

Medizin

- 42 **Humane Papillomviren (HPV)** und das Krebsrisiko
- 44 **Au Backe!** Intramuskuläre Therapie der HIV-Infektion

Welt-AIDS-Tag

- 46 **Es ist wieder so weit: „RED CARPET meets RED RIBBON“** – Weihnachtsball 2023 der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Magazin

- 50 **17. Stuttgarter LebenSlauf 2023** zu Gunsten LSBTTIQ Geflüchteter
- 51 **Comic**
- 52 **Friedrichsbau Varieté mit neuem Programm**
Just an Illusion

Termine

- 54 **Termine, Termine, Termine ...**

Liebe Leser*innen,

es ist so weit! Das neue RAINBOW-Magazin ist da!

Doch wo sollen wir anfangen? Das vergangene Jahre Revue passieren lassen? Veränderungen und Neuigkeiten kundtun? Über Herausforderungen informieren? Erfolge und Meilensteine darstellen? Unsere Vorhaben und Ziele mitteilen?

Natürlich gäbe es viel zu berichten, doch der Platz hierfür würde nicht ausreichen, um all das zu umreißen. Wir sind zu dem Schluss gekommen, unser erstes Editorial dafür nutzen zu wollen, ein uns viel größeres Anliegen anzusprechen: Die AIDS-Hilfe Stuttgart würde heute nicht dort sein, wo sie zum jetzigen Zeitpunkt steht, hätten wir im letzten Jahr nicht eine so breite Unterstützung erfahren. Und deshalb gelten diese Zeilen unseren unermüdlichen Ehrenamtlichen, unseren zuverlässigen Kooperationspartner*innen, unseren stets zur Seite stehenden Unterstützer*innen und unseren treuen Freund*innen! Ohne sie wären wir in dieser von Veränderung geprägten Zeit nicht so erfolgreich vorangekommen. Danke dafür!

Auch das hauptamtliche Team hat einen großen Dank verdient! Die Kolleg*innen beweisen viel Durchhaltevermögen und gehen oft die Extrimile für unsere AIDS-Hilfe.

Alle waren fleißig – Einen kleinen Auszug dazu gibt's auf den folgenden Seiten!

Viel Spaß beim Lesen!



Bernd Skobowsky *Felix Mohrs*

Bernd Skobowsky und Felix Mohrs
Mitglieder der Geschäftsführung





Medizinische Rundreise

„HIV-Infektion und Therapie“

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) und die Deutsche Aidshilfe e.V. (DAH) laden zu einem gemeinsamen Seminar im Rahmen der Medizinischen Rundreise der DAH zum Thema „HIV-Infektion und Therapie“ ein.

Bei der Medizinischen Rundreise mit dem Schwerpunkt auf der „HIV-Therapie“ werden unter anderem folgende Themen behandelt:

- HIV als chronische Erkrankung
- Detailliertes Wissen und aktuelle Erkenntnisse zur antiretroviralen Therapie (ART)
- Wirksamkeit und Verträglichkeit, Nebenwirkungen der ART
- Therapiebeginn, Kontrolluntersuchungen, Viruslast-Nachweisgrenze, Schutzwirkung der Therapie sowie Therapiewechsel und -pausen
- Heilungsforschung und neue bzw. zukünftige Therapieoptionen (lang wirksame Medikamente)

Die Themen und Schwerpunkte orientieren sich an den konkreten Fragen und dem Wissensstand der

Teilnehmenden. In Diskussionsrunden werden die Auswirkungen der dargestellten Seminarinhalte herausgearbeitet.

Das Seminar findet am **Samstag, 14. Oktober 2023, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr** in der **Beratungs- und Geschäftsstelle der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.**, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart statt.

Selbstverständlich bleibt wie immer Raum für Fragen, Bemerkungen und Diskussionsbeiträge der Teilnehmenden.

Das Angebot richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende im (AIDS-)Hilfesystem, HIV-positive Menschen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie an Mitarbeitende kooperierender Institutionen und weitere Interessierte.

Seminargebühren fallen nicht an!

Die Teilnehmendenzahl ist jedoch begrenzt.

Eine verbindliche Anmeldung ist daher erforderlich!

Anmeldung bis spätestens Freitag, 29. September 2023 bei:

Felix Mohrs,

Kindheitspädagoge (B.A.)

Mitglied der Geschäftsführung, AHS

Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart

✉ felix.mohrs@aidshilfe-stuttgart.de

☎ 0711/22 46 9-17

☎ 0152 / 29 20 64 92



**„ ICH WEIß, WIE
ICH MIT HIV
GELASSEN
ALT WERDE**

NX-DE-HVU-ADVT-230001-April 2023



**WISSEN FÜRS LEBEN
FINDEST DU HIER!**

Mach dich schlau - mit
der digitalen HIV-Broschüre

viiV
Healthcare



Präventionsveranstaltungen der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. für Migrant*innen

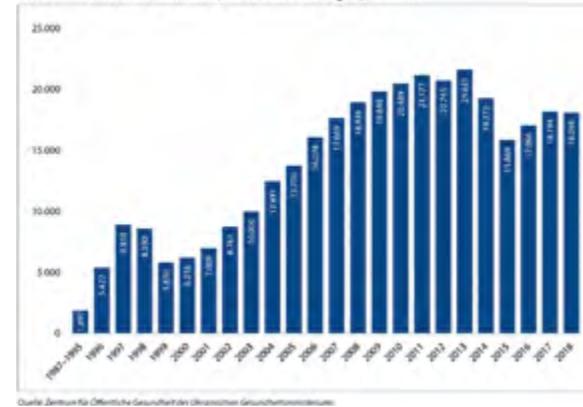
Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) berät und betreut Menschen mit Migrationsgeschichte mit kultursensiblen Angeboten in den Bereichen Gesundheitsprävention, HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI).

Aufklärung zu „Safer Sex“ ist unter anderem besonders wichtig bei Menschen, die neu in Deutschland ankommen, denn oftmals kommen diese Menschen aus Ländern, in denen sexuell übertragbare Infektionen (STI) aufgrund religiöser, kultureller und politischer Gegebenheiten wenig beachtet werden und in denen über diese Themen nicht oder nur unzulänglich informiert wird. Auch in etablierten Migrant*innen-Communities in Deutschland fehlen unter Umständen Informationen über das Thema sexuelle Gesundheit. Die AHS bietet deshalb kultursensible Beratungen und Präventionsveranstaltungen zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen für Migrant*innen mit und ohne Fluchthintergrund sowie für Fachpersonal in der Beratung und Betreuung von Migrant*innen an.

Besonders zu Zeiten hoher Fluchtbewegungen ist es wichtig, den Menschen Informationen zu Präventionsmöglichkeiten vor Ansteckungen mit dem HI-Virus und anderen sexuell übertragbaren Infektionen zur Verfügung zu stellen.

Laut UNAIDS lebten 2021 weltweit 38,4 Millionen Menschen mit HIV (🌐 www.unaids.org), mehr als die Hälfte davon (54 %) leben in Ost- und Südafrika. Von dort wurden 2021 auch 45 % aller weltweiten Neuinfektionen gemeldet (🌐 www.destatis.de). Ebenso weist die Ukraine eine hohe HIV-Prävalenz auf, wie auf der Internetpräsenz unseres Bundesverbandes der Deutschen Aidshilfe e.V. zu sehen ist. Demnach ist in der Ukraine die zweitgrößte HIV-Epidemie in Europa zu verzeichnen. Schätzungen gehen von 250.000 Menschen mit HIV bei einer Einwohnerzahl von 40 Millionen Menschen aus, wobei von einer hohen Dunkelziffer auszugehen ist. Fast die Hälfte von ihnen (120.000) sind Frauen, etwa 2.900 sind Kinder. Nur 150.000 von ihnen bekommen antiretrovirale Medikamente (🌐 www.deutscheaidshilfe.de). Es ist also zu beachten, dass gegebenenfalls Menschen mit HIV nach Deutschland flüchten und eine besondere Begleitung der Aidshilfen benötigen.

Grafik 1: Jährliche HIV-Infektionen (unter ukrainischen Bürgern), 1987-2018



Quelle: Zentrum für Öffentliche Gesundheit des ukrainischen Gesundheitsministeriums

Im Vergleich zu den Infektionszahlen in der Ukraine lebten in Deutschland im Jahr 2021 90.800 Menschen mit HIV bei einer Einwohnerzahl von ca. 84 Millionen, davon geschätzt 8.600 noch nicht diagnostizierte Menschen (🌐 www.rki.de).

Das bedeutet, dass diejenigen Menschen, die noch nicht diagnostiziert sind, unter Umständen andere Menschen durch Unwissenheit über ihre Infektion, mit dem HI-Virus anstecken können.

Die AHS führt Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention durch. Die Primärprävention bedeutet die Aufklärung und Information der Bevölkerung zur Vermeidung von Ansteckungen mit HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen und die Förderung der sexuellen Gesundheit. Die Sekundärprävention ist die Beratung und Begleitung von HIV-positiven Menschen und die Vermeidung der Verschlimmerung der Infektion, die Tertiärprävention soll der Erhaltung der Gesundheit und der Lebensqualität von Menschen, die mit HIV leben, dienen.

Auf der Primärprävention liegt ein besonderer Fokus der AHS, denn Aufklärung, Information und die regelmäßigen Testungen auf HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen vermeiden ungünstige Lebensumstände und Infektionen, die mit mehr Präventionswissen und Gesundheitskompetenz in diesem Bereich zu umgehen gewesen wären.

Menschen, die noch nicht diagnostiziert sind, können unter Umständen andere Menschen durch Unwissenheit über ihre Infektion, mit dem HI-Virus anstecken.

Zur generellen Prävention in der breiten Bevölkerung ist es der AHS zudem ein besonderes Anliegen, Präventionsveranstaltungen in Unterkünften, in denen Menschen mit Fluchterfahrung leben und in (post-)migrantischen Communities zum Thema Vermeidung von Ansteckungen mit HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen/sexuelle Gesundheit, Gesundheitsförderung und Aufklärungsarbeit im Allgemeinen, durchzuführen.

Des Weiteren bietet die AHS anonyme und kostenlose Schnelltests auf HIV, Syphilis und Hepatitis C an, die in unserer Beratungsstelle nach Termin oder bei den Schnelltest-Aktionen (jeden vierten Mittwoch im Monat, außer im Juli und im Dezember am dritten Mittwoch) stattfinden.

Auch beraten und begleiten wir gerne Menschen mit HIV und Menschen, die lediglich Beratung und Information benötigen in allen wichtigen Fragen rund um die sexuelle Gesundheit.

Bei unseren Präventionsveranstaltungen stellen wir Utensilien für „Safer Sex“ (z.B. Kondome, Femidome usw.) bereit, klären über die Infektionsrisiken, die



Übertragungswege und die Therapiemöglichkeiten auf. Weitere Themen können die Förderung der Akzeptanz diverser Lebens- und Partnerschaftsmodelle sein, Schutz vor Diskriminierung und Stigmatisierung aufgrund einer HIV-Infektion, als auch das Erlernen und Bewusstwerden eines verantwortungsvollen Umgangs mit dem eigenen Körper und dem der Mitmenschen.

Derzeit können wir, dank der finanziellen Unterstützung des Projektes durch die Stuttgarter Zeitung die Präventionsveranstaltungen in den Unterkünften

für geflüchtete Menschen kostenlos anbieten. Bitte kommen Sie auf uns zu, wenn Sie eine Präventionsveranstaltung buchen möchten.

Zuständig für diesen Fachbereich ist:

Ivanka Lorenz
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), AHS

✉ ivanka.lorenz@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-19

GALERIE VON BRAUNBEHRENS

Ganz in Ihrer Nähe! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Danielle Zimmermann, Dicke Fritte, 2019

Wir zeigen 7 - 8 Ausstellungen im Jahr.

Galerie von Braunbehrens
Inhaber Frank Molliné
Rotebühlstr. 87
70178 Stuttgart



Danielle Zimmermann, Röschen, 2021

Öffnungszeiten: Di - Fr 11 - 18 Uhr, Sa 11 - 16 Uhr

T +49 (0)711 52 85 14 50
F +49 (0)711 52 85 14 59
www.galerie-braunbehrens.de
art@galerie-braunbehrens.de

Ehrenmitgliedschaft bei der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. für Rudi Bühler

Für die Wertschätzung des beständig hohen Engagements für die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS), stellte der Vorstand der AHS bei der Mitgliederversammlung 2023 den Antrag, Rudi Bühler die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Mit liebevollen Worten wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung 2023 eine emotionale Laudatio von Hans-Peter Diez, Mitarbeiter der AHS, zu Ehren von Rudi Bühler gehalten.

„Rudi Bühler ist Mitglied in unserer AIDS-Hilfe seit Oktober 1989.

Das war vier Jahre später, nachdem sich die AIDS-Hilfe hier in Stuttgart gegründet hat. Das sind nunmehr 34 Jahre. Da braucht man schon ein ganzes Leben dazu, um das nachzumachen!

Wir kennen Rudi Bühler als ruhigen, konstruktiven und besonders hilfsbereiten Menschen.

Mit hohem Engagement hat er sich stark – und das bis heute – für die Betroffenen und Angehörigen von Menschen mit HIV und AIDS eingesetzt. Und das schon vor so vielen Jahren, wo es noch eine ganz schwierige Zeit war. Buddy-Arbeit war Hospizarbeit. Rudi Bühler hat die Kontakte – auch im Hintergrund – zu unseren gemeinsamen Klienten gehalten und nicht vorher abgebrochen – bis hin zum Tod.

Wer das nicht selbst miterlebt hat, kann sich dies heute gar nicht mehr vorstellen.

Wenn man heute von Stigmatisierung redet, war es früher so, dass man sofort ausgegrenzt wurde, da es zu diesem Zeitpunkt noch keine Gesetzte, Rechte und Erfahrungswerte in und mit dem Umgang von HIV- und AIDS-Betroffenen gab.

So gut wie die ganze Zeit, in der es HIV und AIDS gibt, war Rudi Bühler bei uns mit im Rennen, um



V.l.n.r.: Michael Deobald, Laura Halding-Hoppenheit, Rudi Bühler, Tanja Hoyer

Solidarität mit den Betroffenen zu zeigen und zu leben. Und er hat bis heute nicht damit aufgehört, die treue Seele!

Sowas kann nicht jeder machen. Und auch die Kraft nicht hernehmen. Für uns gibt es keinen anderen Rudi Bühler. Wir sind ihm dankbar, und finden, dass es jetzt an der Zeit ist, ihn endlich gebührend zu würdigen.“

Bernd Skobowsky
Dipl. Ökonom Intern. Business (FH),
Mitglied der Geschäftsführung, AHS

✉ bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-11



Möchtest du uns bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen?

Die Ö-Gruppe der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. macht **Öffentlichkeitsarbeit bzw. bietet Prävention und Information zur Vermeidung von Ansteckungen mit HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen für die breite Bevölkerung** an. Dies wird mit Informationsständen oder mobilen Präventionsteams z.B. mit einer Präventionstasche, die Informationsmaterial und „Safer Sex“-Materialien enthält durchgeführt. Die Durchführung findet zum Beispiel in Clubs, Theatervorstellungen, Festivals, Straßenfesten, beim Welt-AIDS-Tag, beim CSD PRIDE Stuttgart oder an unserem Weihnachtsmarktstand statt. Wir werden zusammen planen, bei welchen Veranstaltungen wir Präsenz zeigen.

Wir sind eine lustige Truppe und werden uns monatlich regelmäßig treffen, austauschen, zusammen planen als auch das Projekt entwickeln. Das **erste Planungstreffen findet am 15.09.2023 ab 18 Uhr** in unseren Räumen in der Johannesstraße 19 in Stuttgart statt.

Wenn du Lust und Spaß hast, auf Menschen zuzugehen, sie zu informieren und abends und am Wochenende ab und zu Zeit hast, dich ehrenamtlich für uns zu engagieren, dann melde dich gerne bei Mustafa oder Ivanka unter:

✉ mustafa.kapti@aidshilfe-stuttgart.de

✉ ivanka.lorenz@aidshilfe-stuttgart.de

Bastian tobt sich gerne modisch aus und hat mit George seine Muse gefunden.

DU BIST EINMALIG

UND VERDIENST EINE MASS-
GESCHNEIDERTE HIV-THERAPIE



Ob Pille, Spritze oder Infusion – sprich mit deinem/r Arzt*in über eine Therapie, die zu dir passt.



Mehr zum Leben mit HIV unter livlife.de

Denkraum: Namen und Steine

Die Staatstheater Stuttgart und die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) setzen gemeinsam die Gedenkinstallation „Denkraum: Namen und Steine“ neu in Szene.

Nicht jeder weiß, dass zwischen dem Stuttgarter Opern- und Schauspielhaus eine Installation im Boden eingebettet liegt, mit der an die vielen Menschen gedacht wird, die an Aids verstorben sind. Mit dem Vorhaben der Württembergischen Staatstheater, eine Außengastronomie in diesem Bereich zu erschließen, wurden die AHS und die Staatstheater früh zusammengeführt. Während des Genehmigungsverfahrens arbeiteten der Geschäftsführer-Intendant der Württembergischen Staatstheater Marc-Oliver Hendriks, Architekten und Teams aus beiden Einrichtungen eng zusammen, um die Gedenkinstallation „Denkraum: Namen und Steine“ in das Konzept der Außengastronomie vor der Oper einzubeziehen. Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst, die Württembergischen Staatstheater und die Landeshauptstadt Stuttgart haben sich

parallel auf eine Lösung verständigt, die eine Außengastronomie vor der Oper ermöglicht. Mit der Genehmigung und der Eröffnung der neuen Theaterterrassen war es dann auch endlich so weit: Die Gedenkstätte ist neu in Szene gesetzt und sorgt mit ihrer künstlerischen KUBUS-Installation wieder für mehr Sichtbarkeit.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für die großartige Zusammenarbeit!

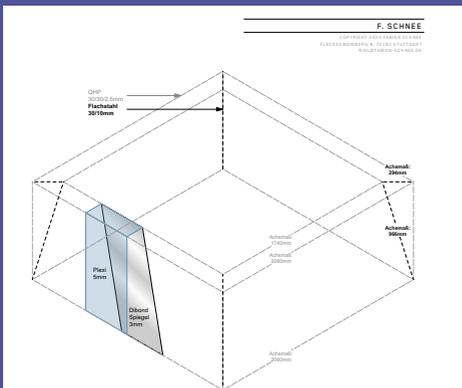
Bernd Skobowsky,
Dipl. Ökonom Intern. Business (FH), Mitglied
der Geschäftsführung, AHS

✉ bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-11

Die Deutsche AIDS-Stiftung und der Künstler Tom Fecht haben das Projekt „Denkraum: Namen und Steine“ im Jahr 1992 erdacht und umgesetzt. Es erinnert an Frauen und Männer, die mit HIV gelebt und an Aids oder einer anderen Erkrankung gestorben sind.

Die erste Installation fand anlässlich der documenta IX in Kassel statt. Seitdem wurden in über 26 Städten in Deutschland und im europäischen Ausland Gedenkinstallationen mit mehr als 2.300 Namenssteinen realisiert.

„Denkraum: Namen und Steine“ in Stuttgart wurde 1994 ursprünglich auf dem Schillerplatz installiert und im Oktober 2002 in den Schlossgarten verlegt. Jedes Jahr am Welt-AIDS-Tag – dem 01. Dezember – endet dort die Solidaritätsveranstaltung, die von



SAFETY QUEER
ERKENNEN UND HANDELN!

Sexuelle Vielfalt ohne Diskriminierung leben zu können ist unser Ziel. Queersein ist kein individueller Live-Style, sondern eine gesellschaftspolitische Frage: Gleichstellung in allen Lebensfragen - von Selbstbestimmung bis zu Familienverantwortung.

Mach mit!
vorstand@spdqueer-stuttgart.de

✉
f
i

SPDqueer-Stuttgart.de



haarkult

Style fängt am Kopf an!

Öffnungszeiten Montags geschlossen
Di-Fr 10.00 - 20.00 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr
und nach Termin

Sascha Loreng • Silberburgstraße 146 A
70176 Stuttgart • Telefon (0711) 61 68 98
(nur 2 Min. von Haltestelle Feuersee)

der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. organisiert wird, mit einer Kranzniederlegung und einer Gedenkminute.

Auf der ganzen Welt gibt es Gedenkort, an denen der vielen Menschen gedacht wird, die an Aids verstorben sind. Mehr Informationen zum „Denkraum: Namen und Steine“ finden Sie hier: www.aidshilfe-stuttgart.de

Über die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. wurde 1985 als Selbsthilfeorganisation Betroffener und Interessierter gegründet. Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. engagiert sich als gemeinnütziger Verein im Bereich Prävention und Beratung zu HIV/AIDS und zur sexuellen Gesundheit sowie in der Betreuung und Unterstützung von Menschen, die mit HIV leben.

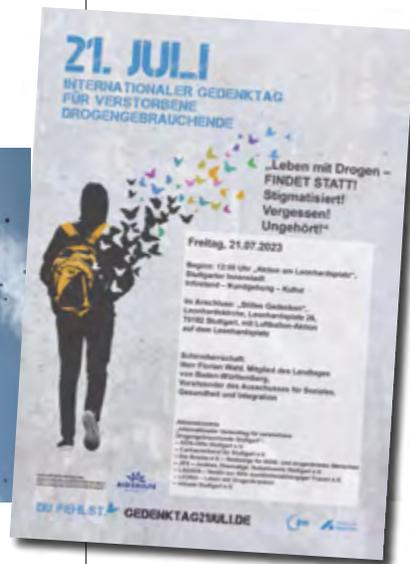
Spenden

Neben Zuwendungen der öffentlichen Hand, Mitgliedsbeiträgen, Honorareinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlichem Zweckbetrieb und Erbschaften, wird die Arbeit der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. zu großen Teilen auch aus Spenden finanziert.

Ohne Spenden von Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und anderen gemeinnützigen Organisationen könnte die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. ihr umfangreiches Präventions- und Betreuungsangebot in der jetzigen Form nicht aufrechterhalten. Spenden an die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. sind steuerlich absetzbar! Auch kleine Beträge helfen!



Spenden Sie direkt über PayPal:
[@aidshilfestuttgart](https://www.paypal.com/donate/?url=https://www.aidshilfe-stuttgart.de)



Drogentotengedenktag

Am Freitag, den 21.07.2023 fand die Veranstaltung zum „Internationalen Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher*innen“ auf dem Leonhardsplatz in Stuttgart statt.

In Stuttgart organisiert die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. seit 2001 – seit 2003 mit dem Aktionsbündnis „Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende Stuttgart“ – jedes Jahr eine Veranstaltung mit verschiedenen Aktionen und künstlerischen Beiträgen.

Das diesjährige Motto der Stuttgarter Veranstaltung war: „Leben mit Drogen – FINDET STATT! Stigmatisiert! Vergessen! Ungehört!“.

Das Stuttgarter Aktionsbündnis forderte bei der vergangenen Veranstaltung mehr Substitutionsplätze für drogengebrauchende Menschen, damit diese besser mit Drogenersatzstoffen versorgt werden, um eine sogenannte „Harm Reduction“ (Schadensminderung) zu erreichen. Eine Säule der Schadensminderung bei Drogengebrauchenden ist die Substitutionsbehandlung. Zu den weiteren Säulen gehört z.B. ein Drogenkonsumraum, Spritzenaustausch und Spritzenaustauschautomaten, „Drug Checking“ (Prüfung der Zusammensetzung von Drogen, z.B. Partydrogen), aber auch Aufklärung und Prävention.

Dieses Jahr war es besonders wichtig, auf diese Problematik hinzuweisen, da sich die Zahl der Drogentoten im Jahr 2022 mit 35 Toten im Vergleich

zum Jahr 2021 mit 12 Verstorbenen in der Stadt Stuttgart nahezu verdreifacht hat (Staatsministerium Baden-Württemberg, 2023). Bundesweit ist die Zahl der verstorbenen Drogengebraucher*innen ebenso wieder gestiegen, von 1194 im Jahr 2021 auf 1990 im Jahr 2022. Das ist eine Steigerung von 9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (Deutsche Aids-hilfe e.V., 2023).

Es sprachen Uwe Volkert, Seelsorger für AIDS- und drogenkranke Menschen und weitere Vertreter*innen des Aktionsbündnisses „Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende Stuttgart“. Roland Baur von JES – Junkies, Ehemalige, Substituierte Stuttgart e.V. beanstandete in seiner Rede, dass der Drogenkonsumraum in Stuttgart, statt im Jahr 2025, wie von der Stadt Stuttgart zuerst angedacht, erst Mitte bzw. Ende 2027 fertiggestellt wird. Ein Drogenkonsumraum ist, wie bereits oben erläutert, eine wichtige Säule zur Schadensminderung und Vermeidung von Ansteckungen vor allem mit HIV, Hepatitis B und C und somit Folgeerkrankungen, mit teilweise lebenslanger Folgen. Ein Drogenkonsumraum kann, nach Meinung der Fachkräfte aus dem Bereich der Suchthilfe, Menschenleben retten. Deshalb führt

jede Verzögerung zu weitreichenden Folgen.

Der diesjährige Schirmherr der Veranstaltung war dankenswerterweise Herr Florian Wahl, Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg und Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Integ-

ration, der in seiner Rede kritisierte, dass die Landeszuschüsse für die Suchtberatungsstellen seit über 20 Jahren nicht erhöht wurden und somit diese in ihrer Existenz bedroht seien. Ebenso betonte er, dass es in Baden-Württemberg nicht genügend Ärzt*innen gäbe, die Drogenersatzstoffe verabreichen und verschreiben. Im Jahr 2021 waren es 374 Ärzt*innen. Die SPD-Landtagsfraktion fordert deshalb die Anzahl der substituierenden Ärzt*innen auszubauen oder mindestens stabil zu halten. Es wird das landesweite Engagement gefordert, um angehende Ärzt*innen oder jenen, die in Weiterbildung sind, den Fachbereich Suchtmedizin und im Besonderen der Substitution näherzubringen.

Ebenso fand ein „Stilles Gedenken“ an die verstorbenen Drogengebraucher*innen in der Leonhardskirche statt.

Das Aktionsbündnis „Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende Stuttgart“ besteht aus folgenden Vereinen/Selbsthilfeorganisationen:

- AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
- Caritasverband für Stuttgart e.V.
- Die Brücke e.V. – Seelsorge für AIDS- und drogenkranke Menschen
- JES – Junkies, Ehemalige, Substituierte Stuttgart e.V.
- LAGAYA – Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen e.V.
- LEDRO – Leben mit Drogenkranken
- release Stuttgart e.V.

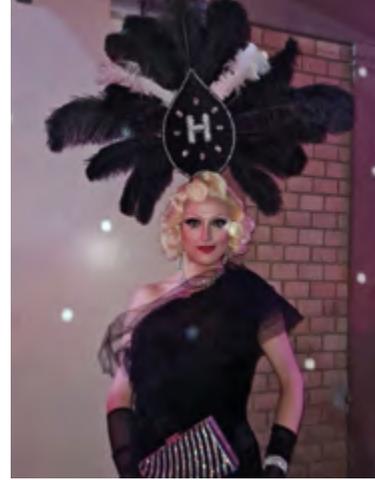
Zuständig für diesen Fachbereich ist:

Ivanka Lorenz
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), AHS
✉ ivanka.lorenz@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-19

Quellen:
Deutsche Aids-hilfe e.V.: Zahl der drogenbedingten Todesfälle erneut gestiegen [online] Deutsche Aids-hilfe e.V. URL: <https://www.aidshilfe.de/meldung/drogenbedingte-todesfaelle-2022-erneut-gestiegen> [Stand 11.05.2023]

Staatsministerium Baden-Württemberg: Zahl der Drogentoten gestiegen [online] Staatsministerium Baden-Württemberg URL: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/zahl-der-drogentoten-gestiegen> [Stand 27.03.2023]





Interview mit Hendrik Jarck (Queen Henni)

Hendrik Jarck, besser bekannt als Henni, schlüpft in seiner Rolle als Dragqueen zur schillernden Queen Henni... Im Interview mit Daniel Markus erzählt uns Henni über ihr Leben als Dragqueen.

Henni schön, dass du dir heute Zeit genommen hast. Kannst du für die, die Drag nicht kennen, kurz erklären, was das ist?

Drag ist eine Performance-Kunst, bei der Künstler*innen Kostüme und Make-Up tragen, die typischerweise mit dem anderen Geschlecht assoziiert werden. In meinem Fall ist es also so, dass ich wunderschöne Frauenkostüme trage, einfach weil es mir Spaß macht. Und dann kommt noch der künstlerische, schaffende Aspekt dazu, da ich alles selbst mache. Ich möchte aus „Nichts“ und meiner Vision etwas Grandioses schaffen. Kostüm und Haare, die dazu passen und dass es ein abgerundetes Gesamtbild ergibt. Das ist für mich persönlich Drag und dahinter steckt viel Arbeit.

Erzähl uns von deinem Drag-Charakter. Wer ist Queen Henni und was ist ihre Message?

Queen Henni ist die schönste Frau Stuttgarts. Sie ist mein Alter Ego und hat mir unglaublich viel geholfen, zu werden, wer ich heute bin. Queen Henni ist ein glamouröses Showgirl, gestrandet in einer Welt mit zu wenig Strass, Glitzer und Federn. Ihre Message ist: „Du kannst mehr als du denkst!“. Jeder

hat verborgene Fähigkeiten, von denen man noch nichts weiß und diese nur darauf warten, gefunden zu werden. Du denkst du kennst deine Grenzen, aber in Wahrheit sind deine Grenzen viel weiter als du glaubst. Lebe das Leben, mach neue Erfahrungen und steh hinter deinen Entscheidungen. Wir sind alle nur einmal auf diesem wunderschönen Planeten! Also sei du selbst, lache und mach, was dir Spaß macht!

Queen Henni ist also ein Glamour Girl mit gesundem Selbstbewusstsein. Hat dein Drag-Charakter etwas, was dein „Alltags-Ich“ nicht hat?

Auf den ersten Blick wären es die blauen Augen, aber wenn man dann weiter schaut, sind es natürlich die Haarfarben, die ständig variieren. Auf der persönlichen Ebene würde ich sagen, dass mein Drag-Charakter wesentlich mehr Selbstbewusstsein und viel mehr Charme als mein „Alltags-Ich“ hat. Queen Henni findet sich in Situationen wesentlich besser zurecht – obwohl ich mittlerweile einen gewissen Wandel bemerke. Ich kann immer mehr Charakterzüge aus meinem Drag in meinen Alltag integrieren. Das heißt nicht, dass ich eine Kunstfigur

in meinem Alltag bin, aber ich benutze eben viele positive Eigenschaften meines Drag-Charakters in meinem privaten Alltag, um durch den Tag zu kommen.

Seit wann machst du Drag und wie hat alles begonnen?

Ich mache seit September 2020 Drag und angefangen hat alles in Esslingen im „Komma“. Dort gab es eine Open Drag Stage, für die ich mich drei bis vier Wochen vorher eingetragen habe und ich wurde tatsächlich angenommen. Ich hatte nur sehr wenig Zeit, um mich darauf vorzubereiten und um eine Perücke zu frisieren, die ich selbst gemacht habe. Ich habe mir dann ein Outfit und Hüftpolster gekauft, sodass ich eine wunderschöne weibliche Figur bekomme. Und daraufhin habe ich mich erst mit meinem Drag-Charakter, Drag-Make-up und einer eigenen Performance auseinandergesetzt. Zu den Drag-Performer*innen, die ich an dem Tag kennengelernt habe, pflege ich bis heute noch ein sehr, sehr gutes Verhältnis.

Du hast auch ein gutes Verhältnis zur AIDS-Hilfe Stuttgart. Wie kam es dazu?

Seit Oktober 2020 bin ich ehrenamtlich in der AIDS-Hilfe Stuttgart tätig. Damals bin ich erst zwei Monate zuvor nach Stuttgart gezogen und wollte Anschluss finden und mich außerdem sozial engagieren. Ich komme nämlich aus einem sehr, sehr kleinen Dorf, wo es so etwas wie die AIDS-Hilfe gar nicht gibt. Mit dem Umzug nach Stuttgart war für mich klar, ich möchte mich sozial engagieren und

habe die wunderschöne Vava Wilde angeschrieben: „Hey, was kann man hier in Stuttgart machen, wie sieht es aus?“. Daraufhin hat sie mich an die AIDS-Hilfe verwiesen und nach einem kurzen wunderbaren Gespräch in der AIDS-Hilfe Stuttgart, habe ich mich dazu entschlossen, in die MSM-Präventionsgruppe einzutreten und bin dort bis heute aktiv.

Das MSM-Präventionsteam ist viel in der Stuttgarter Szene unterwegs. Was ist ihr Auftrag und wo bist du überall zu sehen?

Das MSM-Präventionsteam ist bei Fragen rund um sexuelle Gesundheit ansprechbar, macht auf die sexuelle Eigenverantwortung aufmerksam und verteilt Kondome, Femidome, Infomaterial und Lecktücher. Mit dem Präventionsteam bin ich beispielsweise auf dem Wasen bei der „Gaydelight“, am Infostand bei den Shows des „House of V“ im Renitenztheater oder auch beim Stuttgart PRIDE, wo ich auch bei der Parade mitlaufe – dabei ist mir auch die Sichtbarkeit für die AIDS-Hilfe Stuttgart unglaublich wichtig – genauso wie am Welt-AIDS-Tag. Sichtbarkeit ist das allergrößte Gut, etwas, was man hat, man zeigt und hinter dem man steht. Das ist mir persönlich besonders wichtig. Ich möchte mich ganz klar in meinem Leben positionieren, zeigen wo ich hingehöre und hinter welcher Moral ich stehe. Ich bin unter anderem auch auf verschiedenen Drag Shows, die hier in Stuttgart oder auch im Umkreis von Stuttgart stattfinden oder auch auf der Eventreihe „Lovepop“.





Dafür einfach auf meinem Instagram-Kanal vorbeischauchen, dort informiere ich regelmäßig darüber. Der Instagram-Kanal lautet @thequeenhenni – alles zusammengeschrieben.

Hat man als Dragqueen eine Verantwortung in der LSBTIQA+-Community?

Als Dragqueen hat man eine sehr große Verantwortung in der Community. Als Drag ist man bunt, groß und sehr schillernd und dadurch steht man öfters im Vordergrund. Das Ganze muss meiner Meinung nach auch genutzt werden, um ein gutes Beispiel beziehungsweise eine gute Vorreiter*in zu sein – insbesondere was LSBTIQA+-Rechte angeht. Nicht umsonst gab es „Stonewall“. Die ersten Personen, die Steine in der Protestbewegung geschmissen haben, waren Trans*-Personen und Dragqueens. Und auch noch heute müssen wir uns wehren. Es gibt immer noch Angriffe und Vorfälle gegen unsere Menschenrechte. Es verging in 2023 noch kaum ein CSD ohne Übergriffe auf LSBTIQA+-Menschen, und das zeigt umso mehr, dass wir gerade an CSD-Paraden präsent sein und zeigen müssen: Wir sind hier, wir lassen uns nicht verbiegen und wir sind nicht kleinzukriegen! Und deswegen finde ich das Motto des diesjährigen CSD in Stuttgart „Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark.“ sehr passend.

Anfeindungen gegen Personen aus der LSBTIQA+-Community und vor allem auch gegenüber Dragqueens nehmen erschreckenderweise immer mehr zu. Was kannst du uns davon erzählen?

Aus den USA schwappt gerade eine große Welle an Drag-Hass nach Europa. Es werden immer mehr Lesungen und auch Drag Shows verboten. Beispielsweise in Texas wurden Gesetzesentwürfe eingebracht, die vorsehen, dass Veranstaltungsorte, in denen Drag Shows stattfinden, mit Pornokinos und Stripclubs gleichgesetzt werden sollen. Darüber hinaus gab es erst kürzlich eine hitzige Debatte in München im Kontext einer geplanten Lesung von Dragqueens zum Thema Diversität für Kinder in einer Bibliothek, bei denen unter anderem die

Begriffe „Kindeswohlgefährdung“ und „Gefahr für unser Land“ fielen. Von der Münchner Stadtbibliothek wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur altersgerechte Bilderbücher vorgelesen werden und Themen wie Rollenwechsel und Verkleidung im Vordergrund stehen, die Kinder in diesem Alter beschäftigen. Von sehr konservativen Personen und aus dem rechten Spektrum wird behauptet, dass Lesungen von Dragqueens vor Kindern zu einer Frühsexualisierung führen würden. Dem kann ich nur widersprechen. Dragqueens wollen Kindern eine Freude machen und ihnen aus Büchern vorlesen und das indem sie altersgemäße Literatur vortragen. Meiner Meinung nach kann das nichts Negatives sein. Natürlich gibt es auch Auftritte von Dragqueens z.B. in Nachtclubs, die nicht für Kinderaugen bestimmt sind, aber diese Shows sind ja auch für ein anderes Publikum. Da muss man klar differenzieren – Drag ist nicht gefährlich und Drag ist eine Bereicherung, denn es ist ein Vorleben davon, dass du sein kannst, wie du willst. Man darf individuell sein, man muss nicht sein, wie jede/r andere – und du selbst bist am besten so wie du bist! Du musst dich nicht verstellen.

Danke für deine wichtige Meinung. Kommen wir aber nochmal zum selbstschaffenden Aspekt zurück – Stehen hinter den glamourösen Kostümen große Namen wie Balenciaga?

Meine Kostüme sind bis auf wenige Ausnahmen alle von einer unglaublich renommierten, weltbekannten, jungen, aufschwingenden, wunderschönen Designerin – und das bin ich selbst. Ich designe alles selbst, ich nähe alles selbst, ich bestrasse alles selbst und das macht mir unglaublich viel Spaß. Es ist ein großer Teil davon, was meinen Drag besonders macht. Ich möchte einfach nichts haben, was jeder an der Stange kaufen kann, obwohl es auch ein paar Ausnahmen gibt, die ich geschenkt bekomme habe oder Kleider, die ich im Handel käuflich erwerbe und anschließend noch schönere.



Du nähst deine Kostüme selbst, wann hast du das gelernt?

Nähen habe ich mir selbst beigebracht. Sogar bevor ich mit Drag angefangen habe, habe ich bereits eine Nähmaschine geschenkt bekommen. Und ich habe dann so etwas wie ein Schlüsselanhänger oder einen Kissenbezug genäht. Das hatte mir eine Freundin beigebracht. Als ich dann mit Drag angefangen habe, dachte ich mir ‚Ne ich kaufe mir nicht wieder etwas von Amazon‘ und dann habe ich mir das Nähen selbst beigebracht. Und das ist bis heute so ein Trial-and-Error. Oft glücken sie und manchmal glücken sie nicht und dann mache ich es eben nochmal.

Kommen wir zum Schluss noch zu diskreteren Fragen. Ich habe mich schon immer gefragt, wenn man als Dragqueen unterwegs ist, wie man dann aufs Klo geht. Kannst du uns da aufklären?

Wie alle Frauen natürlich zu zweit, aber in den meisten Fällen gehe ich gar nicht aufs Klo. Weil mit sechs lagen Strumpfhosen übereinander und Hüftpolstern ist es sehr schwierig, das Ganze wieder in Form zu rücken. Besonders wenn man lange Fingernägel hat. Ich vermeide es tatsächlich in Drag viel zu trinken und fange erst an zu trinken, wenn ich weiß es geht bald nach Hause. Daher wird die Toilette erst zu Hause besucht. In Notfällen, wenn es mal gar nicht mehr geht, muss alles runter. Es ist aber dann ein Drei-Mann-Job in dem Moment und es dauert sehr lange bis ich wieder zurück bin vom „Näschen pudern“.

Okay Henni und jetzt noch eine letzte Frage: Wenn du von der Person Hendrik zu Queen Henni wirst – hast du da ein besonderes Ritual beim „Rollen-tausch“?

Beim Rollentausch von mir zur Queen nicht wirklich. Ich sehe den Drag-Charakter erst wenn ich mir die Wimpern draufgeklebt habe. Davor bin ich auch mit meinem Make-up, auch wenn es mir sehr gut gelingt, sehr skeptisch. Aber umgekehrt in der Rückwärtsrolle von Queen Henni zu Hendrik gibt es ein Ritual: Ich nehme mir ein Abschminktuch und lege es auf mein Gesicht und drücke es platt. Somit habe ich immer einen Abdruck von meinem Gesicht nach jedem Auftritt. Die hebe ich in einem Ordner auf und finde das ist eine ganz schöne Erinnerung. Dann kann ich mir immer wieder anschauen wie ich ausgesehen hab. Nach vielen Jahren habe ich dann eine kleine Timeline, wie sich mein Gesicht verändert hat.

Das klingt nach einem wundervollen Ritual! Vielen Dank Henni für das tolle Interview und die Einblicke hinter die Person Hendrik und Queen Henni. Wir freuen uns, noch viel mehr von dir hier in Stuttgart zu sehen!

Daniel Markus
Sozialarbeiter/Sozialpädagogin (B.A.), AHS
✉ daniel.markus@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-16



Volle Kraft voraus

AIDS-Hilfe Stuttgart wieder in ruhigerem Fahrwasser

Ein sehr turbulentes Jahr liegt hinter der AIDS-Hilfe Stuttgart (AHS).

Aus diesem Grund möchten wir als Vorstand der AHS die Gelegenheit nutzen und einige Dinge aus unserer Sicht schildern, denn auch für uns war es ein Jahr voller Herausforderungen, an denen wir Sie teilhaben lassen möchten.

Im Juli 2022, kurz vor der Stuttgart PRIDE, mussten wir uns von unserem langjährigen Geschäftsführer trennen, dies dürfte weithin bekannt sein. Dass eine solch weitreichende Entscheidung zu vielen Unsicherheiten führt war schnell erkennbar, nicht nur im Team der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, auch bei unseren Unterstützer*innen, Kooperationspartner*innen und Mitglieder*innen. Der Vorstand, der zum damaligen Zeitpunkt nur aus zwei statt drei Personen bestand (Tanja Hoyer und Laura Halding-Hoppenheit), musste nun die Geschäfte der AHS vollumfänglich führen, sich in bis dato wenig bekannte Themengebiete einarbeiten

und viele Entscheidungen treffen, deren Auswirkungen jeweils nur teilweise einzuschätzen waren.

Klar war, dass viele Gespräche geführt werden mussten: Mit den Mitarbeitenden, Kooperationspartner*innen, Geldgeber*innen etc. Damit das Tagesgeschäft in bisheriger Qualität weitergeführt werden konnte, musste schnellstmöglich das Team der hauptamtlich Mitarbeitenden auf die neue – vorübergehende – Führungsstruktur durch den Vorstand vorbereitet werden und alle Fragen und Unsicherheiten ausgeräumt werden. Nachdem auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung im September 2022 der bisherige Vorstand im Amt bestätigt und durch ein drittes, neues Mitglied – Michael Deobald – ergänzt wurde, konnte nun mit voller Energie an allen Themen gearbeitet und ein Team-Wochenende mit den hauptamtlich Beschäftigten geplant werden, das im November stattfand. Dies

war nur ein Startschuss für die gemeinsame Arbeit am Team, der viele wichtige Facetten ans Tageslicht gebracht hat, die im Anschluss in Teamsitzungen, einem weiteren Teamtag und schließlich im Rahmen der ab Mai 2023 gestarteten professionellen Supervision für das Team fortgesetzt und bearbeitet werden konnten und werden.

Parallel zur Arbeit mit und im Team der AHS wurde der Weihnachtsmarktstand auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt geplant, Arbeitspläne mussten erstellt und ehrenamtliche Helfer*innen gefunden werden. Auch musste die AHS im Jahr 2022 ins digitale Zeitalter vordringen und konnte erstmals Kartenzahlungen am Stand akzeptieren, was sehr gut angenommen wurde. Insgesamt war der Weihnachtsmarkt 2022 für die AHS ein riesiger Erfolg. Am Stand waren motivierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, die unsere Gäste mit Humor und Charme begrüßt und bedient haben, es wurden zahlreiche Gespräche geführt und wir haben uns sehr darüber gefreut, auch wieder Menschen an unserem Stand zu treffen, die aufgrund in der Vergangenheit liegender Zerwürfnisse der AHS zwischenzeitlich nicht mehr so nahe standen wie gewohnt. In diesem Zuge konnten wir bereits damit beginnen, vielen Interessierten davon zu berichten, was in den letzten Monaten bereits verändert wurde und was in der nahen Zukunft noch ansteht. Nach dem Abbau des Weihnachtsmarktstandes konnten wir uns alle ein paar Tage erholen, bevor dann Anfang Januar wieder mit Vollgas ins neue Jahr gestartet und die meist zweimal pro Monat stattfindenden Vorstandssitzungen weitergeführt wurden.

Nach Weihnachten ist bekanntlich vor Weihnachten, sodass bereits im Januar die Planungen und Vorbereitungen für den in diesem Jahr wieder stattfindenden Weihnachtsball in Angriff genommen werden konnten. Bitte notieren Sie sich gerne schon Samstag, den 02.12.2023, falls Sie Ihre Karten nicht bereits erstanden haben.

Buchungen können Sie über den Link auf unserer Homepage vornehmen und wir freuen uns auf ein Fest, das an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen wird. Zu viel wollen wir an dieser Stelle noch nicht verraten, aber eines sei gesagt: Die Teilnahme am Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart werden Sie ganz sicher nicht bereuen!

Und natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder unseren Weihnachtsmarktstand auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt geben.

Nachdem sich die Wogen im Team, mit Geldgeber*innen, Kooperationspartner*innen und auch innerhalb des Landesverbandes der AIDS-Hilfen Baden-Württemberg Ende 2022 und Anfang 2023 langsam etwas geglättet hatten, konnten wir dann endlich einlösen, was wir bereits lange angekündigt hatten und luden für Anfang April zu einem Community-Treffen in unserer Geschäftsstelle ein. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele liebe und für uns wichtige Menschen aus den verschiedensten Organisationen unserer Einladung gefolgt sind und uns damit bereits signalisiert haben, dass auch auf verbrannter Erde wieder neue Keimlinge heranwachsen können. In diesem Treffen, das wir unter das Motto „Reunion“ gestellt haben, konnten wir uns nun endlich nicht nur bilateral bei einzelnen Personen, sondern ganz offiziell bei allen Menschen und Organisationen für Geschehenes entschuldigen, für das lange Zögern des Vorstandes hiergegen etwas zu unternehmen und auch dafür, dass es so lange gedauert hat bis dieses Treffen stattfinden konnte. Wir möchten uns an dieser Stelle auch in diesem Rahmen nochmals und schwarz auf weiß bei allen entschuldigen, bei denen Ärgernisse und Missmut entstanden sind und möchten nochmals wiederholen, was wir bereits an diesem Treffen ausgesprochen haben: Wir wollen mit Ihnen allen gemeinsam wieder zum guten Verhältnis von früher zurückkommen, die Kooperationen und Freundschaften wieder aufleben lassen und stärken und für eine respektvolle und



offene Kommunikation stehen. Vielen Dank dafür, dass Sie alle uns die Chance geben, dies auch zu beweisen und Verständnis dafür gezeigt haben, dass auch wir eine Weile gebraucht haben, bis wir alle Zusammenhänge verstanden, interne Dinge geregelt und das ganze Ausmaß einschätzen konnten. Diese Entschuldigung und der damit verbundene Dank geht an alle unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, Unterstützer*innen, Kooperationspartner*innen, Geldgeber*innen, Mitglieder und Freund*innen, die nicht respektvoll behandelt und genug wertgeschätzt wurden. Insbesondere hervorheben möchten wir aber unsere offizielle Entschuldigung hierfür bei folgenden Organisationen und Personen:

- 100% MENSCH e.V.
- Abseitz Stuttgart e.V.
- Aidshilfe Baden-Württemberg e.V.
- Claudius Desanti mit Sissy That Talk
- Deutsche Aidshilfe e.V.
- IG CSD Stuttgart e.V., insbesondere Detlef Raasch
- Landeshauptstadt Stuttgart, Abteilung für Chancengleichheit
- Mission TRANS* e.V.
- Praxisgemeinschaft Schwabstraße 59
- Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V.
- Weissenburg e.V. – Zentrum LSBTTIQ Stuttgart, insbesondere Philine Pastenaci

Nachdem uns ein riesiger Stein vom Herzen gefallen war, als wir die positive Einstellung der Community zur AHS erfahren und erkannt haben, dass wir wieder alle gemeinsam an einem Strang ziehen und zu neuer Stärke zurückfinden wollen konnten wir noch eine weitere sehr positive Veränderung bekannt geben: Das neue Geschäftsleitungs-Team, das aus den beiden gleichberechtigten Mitgliedern der Geschäftsleitung Bernd Skobowksy und Felix Mohrs besteht. Herzlichen Glückwunsch an beide Herren zur neuen Position und Verantwortung. Die beiden



Vorstand und neue Geschäftsführung:
Felix Mohrs, Laura Halding-
Hoppenheit, Bernd Skobowsky, Michael
Deobald und Tanja Hoyer (v.l.n.r.)

führen nun seit dem 01.04.2023 gemeinschaftlich die Geschäfte der AHS in enger Abstimmung mit dem Vorstand.

Und last but not least stand im Mai dieses Jahres bereits wieder eine ordentliche Mitgliederversammlung an. In der MV ging es nicht nur um die vorgegebenen Themen wie Berichte des Vorstandes, der Kassenprüfer und aus den Fachabteilungen, sondern auch wieder um Vorstandswahlen, bei denen der Vorstand im Amt bestätigt wurde und nun die kommenden beiden Jahre weiter mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem gesamten Team der AHS zusammenarbeiten darf. An dieser Stelle geht unser Dank an alle, die uns hierbei unterstützt haben. Vielen Dank für die Bestätigung unserer bisherigen Arbeit und Ihr Vertrauen in uns, wir sind uns der Verantwortung dieser Aufgabe bewusst. Ein weiteres großes und sehr wichtiges Thema war schlussendlich noch die erneuten Änderungen an der Satzung, mit denen wir die Weichen für die Zukunft der AHS stellen konnten. Zum einen wurden die Regelungen zur Mitgliedschaft dahingehend geändert, dass nun jedes Mitglied der AHS nach gleicher Dauer der Mitgliedschaft stimmberechtigt sein wird, nicht wie bisher nur bei ehrenamtlichem Engagement und dass auch unsere hauptamtlichen Mitarbeitenden künftig ein Stimmrecht erhalten. Wir finden, dass dies ein wichtiges

Signal ist, denn was wäre die AHS ohne unser tolles Team? Weiterhin wurden ebenfalls die Regelungen zur Änderung des Vereinszwecks angepasst, so dass wir in Zukunft gemeinsam mit unseren Mitgliedern die Aidshilfe-Arbeit anpassen und zukunftsfähig gestalten können. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Mitgliederversammlung teilgenommen und damit einen wichtigen Beitrag zu unserer Arbeit geleistet haben.

Zum Abschluss möchten wir sagen, dass wir uns wahnsinnig auf die weitere Arbeit als Vorstand der AHS und auf die vor uns liegenden Herausforderungen freuen. Einen besonderen Dank möchten wir auch unseren hauptamtlichen Mitarbeitenden für ihre tolle Arbeit aussprechen und unseren ehrenamtlichen Mitarbeitenden für das nie abebbende Engagement und die Flexibilität, die uns entgegengebracht wird.

Vielen Dank und auf ein erfolgreiches Jahr 2023, Ihr Vorstand der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Tanja Hoyer, Laura Halding-Hoppenheit und Michael Deobald

Gästehaus Ziegler

Blumenstr. 29 70182 Stuttgart
Tel: 0711-23 33 33-0 Fax: ...-40
www.hotel-ziegler.com

TK
TREFFPUNKT
KELLERGEWÖLBE
AM ZWEITEN & LETZTEN SAMSTAG IM MONAT
www.gaykeller.de

Gemeinsam statt einsam
statt einsam

*Hilfe die ankommt,
wo sie gebraucht wird...*

Gemeinsam statt einsam e.V. hilft HIV-infizierten Menschen in Not, vorrangig durch Hilfe zur Selbsthilfe, Fürsorge, die Vermittlung von Sachspenden und finanzielle Unterstützung.

Gemeinsam statt einsam e.V. organisiert Theateraufführungen, Konzerte und Musical-Abende zugunsten von HIV-infizierten Menschen. Durch das ehrenamtliche Engagement aller Mitglieder kommen die erzielten Erlöse und eingehenden Spenden den Betroffenen vor Ort direkt zugute.

Mobil: 0172-7 248 248
Email: info@gemeinsam-statt-einsam-ev.de
Internet: www.gemeinsam-statt-einsam-ev.de

**NEU AB AUGUST 2023:
SCHNELLTEST AUF HEPATITIS C (HCV)**



Weiterer Ausbau des Testangebots der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS)

Jetzt auch auf Hepatitis C (HCV) testen lassen!

Hepatitis C ist eine Entzündung der Leber, die durch Viren verursacht wird. Sie wird über Blut übertragen, hauptsächlich beim Drogengebrauch durch Teilen von Spritzbesteck und Zubehör, in selteneren Fällen aber auch beim Sex.

Eine HCV-Infektion verläuft meist chronisch, kann aber in ca. 95% der Fälle innerhalb von maximal drei Monaten nebenwirkungsarm geheilt werden. Ohne Behandlung kann eine Infektion mit Hepatitis C nach einigen Jahren zu Leberversagen oder Leberkrebs führen. Eine Impfung gegen HCV gibt es im Gegensatz zu Hepatitis A und B nicht.

Um sich vor Hepatitis C zu schützen, sollten Blutkontakte vermieden werden. Beim Drogengebrauch ist es daher ratsam auf „Safer Use“ zu achten. Beim Sex minimieren Kondome das Übertragungsrisiko.

Hepatitis C verursacht in der Regel keine oder nur geringe Symptome. Daher merken viele Menschen nicht, wenn sie sich mit HCV angesteckt haben und können die Infektion unbewusst weitergeben.

Ein Test auf Hepatitis C verschafft Klarheit über den eigenen HCV-Status und trägt somit dazu bei, Neuinfektionen zu vermeiden. In den meisten Fällen können Infektionen mithilfe eines Tests ausgeschlossen werden, aber auch der andere Fall – das frühzeitige Wissen um eine Infektion – ist wichtig.

Nicht nur, um andere zu schützen, sondern auch für sich selbst, denn je früher eine Infektion erkannt wird, desto schneller und besser kann sie behandelt werden.

Die AHS bietet ab August 2023 zusätzlich zu ihrem HIV-/Syphilis-Testangebot auch Schnelltests auf Hepatitis C an. Auch dieser Test ist bei uns kostenlos und anonym und kann in Kombination mit einem Test auf HIV und Syphilis, aber auch separat durchgeführt werden.

Der Schnelltest erfolgt mit qualifizierter Einzelberatung vorab. Für den anschließenden Test werden lediglich ein paar wenige Blutstropfen aus der Fingerkuppe entnommen. Das Ergebnis erhält man innerhalb einer Minute.

Bei einem HCV-Schnelltest wird das Blut auf HCV-Antikörper untersucht. Da es nach einer HCV-Übertragung bis zu zwölf Wochen dauern kann, bis sich Antikörper gebildet haben, sollten zwischen einem möglichen Infektionsrisiko und dem Schnelltest bestenfalls mehr als zwölf Wochen liegen! Sind weniger als zwölf Wochen vergangen, ist das Ergebnis nur bedingt aussagekräftig. Der Test müsste zu gegebener Zeit wiederholt werden, um ein sicheres Ergebnis zu erhalten.

MIT FRÜHSTÄNDLICHEN TERMIEN MIT TERMINVEREINBARUNG

AIDSHILFE
STUTTGART E.V.

SCHNELLTEST-AKTIONEN 2023

HIV/SYPHILIS UND HEPATITIS C

*kostenlos
anonym
ohne Anmeldung*

JEDEN 4. MITTWOCH IM MONAT (AUSSER IM NOVEMBER) ERGEBNIS BEREITS NACH WENIGEN MINUTEN

**NEU AB AUGUST 2023:
SCHNELLTEST AUF HEPATITIS C (HCV)**

AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
23.08.2023	27.09.2023	25.10.2023	22.11.2023	20.12.2023

18.00 UHR - 19.30 UHR

AIDS-HILFE STUTTGART E.V.
JOHANNESSTR. 19
70178 STUTTGART

KONTAKT@AIDSHILFE-STUTTGART.DE
WWW.AIDSHILFE-STUTTGART.DE

☎ 0711/22 46 9-0

VERBODEN: VERBREITUNG VON AIDS-ERREGERN DURCH BLUTKONTAKT MIT BLUTSTROPFEN UND BLUTSPUREN (BEI SEXUELLEM, HAARSTREICHEN UND INJEKTIONEN).
BEI HIV: VERMEIDUNG SCHNELLTEST AKTIONEN DER AIDS-HILFE STUTTGART E.V. UND UNTERSUCHUNG DURCH EINER GEGENSTÄNDLICHEN NADL UND NADLSPITZ BEI SEXUELLEM HAARSTREICHEN.
BEI DEN SCHNELLTEST AKTIONEN DER AIDS-HILFE STUTTGART E.V. UND UNTERSUCHUNG DURCH EINER GEGENSTÄNDLICHEN NADL & NADLSPITZ.

Testen lassen kann man sich bei unseren monatlichen Schnelltest-Aktionen sowie montags bis freitags nach vorheriger Terminvereinbarung!

Weitere Informationen erteilt gerne:

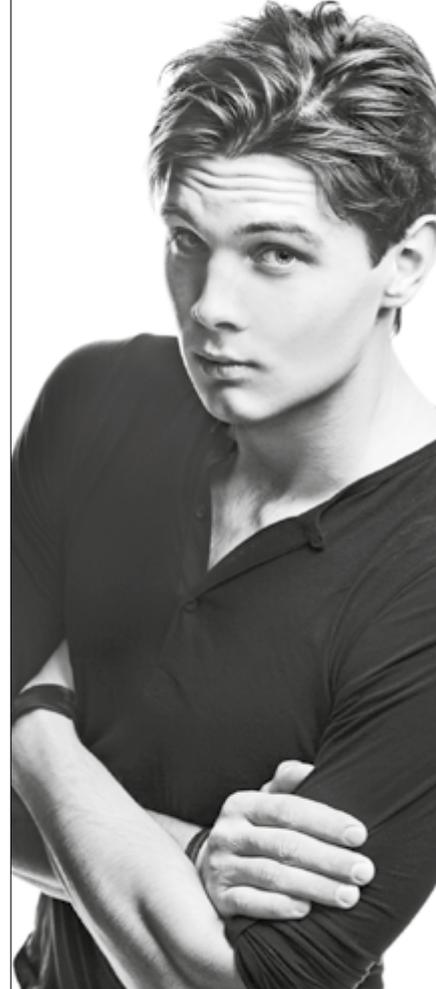
Felix Mohrs, Kindheitspädagogin (B.A.)
Mitglied der Geschäftsführung, AHS

✉ felix.mohrs@aidshilfe-stuttgart.de

☎ 0711/22 46 9-17

☎ 0152 / 29 20 64 92

Sternchen* ?
I
am
fame !



LSU LESBEN UND SCHWULE
IN DER UNION

Landesverband Baden-Württemberg
<https://www.facebook.com/LSUbw>



Abschied Wolfgang Ziegler

29.10.1944 – 12.04.2023

Ein Freund im Hintergrund! Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) nimmt Abschied von Wolfgang Ziegler.

*„Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. Und er sprach: Siehe, ich mach alles neu!“
(Die Offenbarung des Johannes, Kapitel 21)*

In großer Dankbarkeit nimmt die AHS und die Stiftskirchengemeinde Stuttgart von ihrem langjährigen Kirchengemeinderatsmitglied und Freund der AHS Wolfgang Ziegler Abschied. Die in der Stuttgarter Innenstadt gelegene Stiftskirche ist die Hauptkirche der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, wo Wolfgang Ziegler 36 Jahre lang (1971-2007) Mitglied des Kirchengemeinderats war, 23 Jahre davon als 2. Vorsitzender. Hier galt seine besondere Liebe der Orgel und den Glocken. Was vielen jedoch nicht bekannt ist, ist, dass auf seine Initiative hin jedes Jahr das Gedenkläuten der Heilig-Kreuz-Glocke für die an AIDS verstorbenen Mitbürgerin-

nen und Mitbürgern in Stuttgart stattfindet. Mit dieser Herzensangelegenheit hat Wolfgang Ziegler ein wichtiges Zeichen gesetzt und für die AHS eine Vorreiterrolle übernommen. Das Läuten wurde vor fast zwei Jahrzehnten eingeführt. Seitdem läutet die Glocke ausschließlich zu besonderen Anlässen, zu Anlässen des Gedenkens – und zwar traditionell am Hocketse-Sonntag, wenn die AHS bei der zentralen Gedenkveranstaltung der Opfer von HIV/AIDS auf dem Stuttgarter Marktplatz gedenkt. Durch Wolfgang Ziegler wurden Brücken erbaut, über die die AHS noch viele Jahre gehen wird. Mit seiner freundlichen und heiteren Art wird er in guter Erinnerung bleiben. Vielen Dank Wolfgang Ziegler für Deinen unermüdlichen Einsatz!

Bernd Skobowsky, Dipl. Ökonom Intern. Business (FH), Mitglied der Geschäftsführung, AHS



Nachruf Joachim Stein

10.05.1959 – 05.02.2023

Joachim Stein, ehemaliger Vorstand der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) ist verstorben!

„Und es geschehen Dinge zwischen Himmel und Erde, die wir nicht verstehen, und wir stehen still und stumm daneben.“

Mit diesen Worten nehmen wir gemeinsam Abschied von Joachim Stein. Er war Vorkämpfer für viele Initiativen. Joachim Stein engagierte sich über Jahrzehnte in unzähligen Bereichen für die LSBT-TIQ-Community – so auch in der AHS. Mit ihr war er seit 1991 verbunden, führte sie unermüdlich als

Vorstandsmitglied von 2006 bis 2013 durch herausfordernde Zeiten und war bis zuletzt Mitglied der AHS. Er hinterlässt eine große Lücke in Stuttgart und darüber hinaus. Für sein außergewöhnliches gesellschaftliches Engagement sind wir ihm unendlich dankbar.

Bernd Skobowsky, Dipl. Ökonom Intern. Business (FH), Mitglied der Geschäftsführung, AHS



Spendendosen – Wir suchen ein Zuhause!

Wusstest Du schon, dass die AIDS-Hilfe Stuttgart (AHS) Spendendosen in verschiedenen Größen, Formen und aus verschiedenen Materialien wie Plexiglas und Aluminium hat? Diese stehen im gesamten Stadtgebiet Stuttgart und in der Region Stuttgart und können bei uns kostenfrei angefordert werden!

Die AHS finanziert sich neben Zuwendungen der öffentlichen Hand, Mitgliedsbeiträgen, Honorareinnahmen und Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Zweckbetrieb, wie dem Weihnachtsball, den Verkaufsständen der AHS bei der Hocketse und dem Weihnachtsmarkt, auch über Spenden.

Die gesammelten Spenden fließen direkt in unsere wichtige Arbeit im Bereich Prävention, sexuelle Bildung und Gesundheit sowie Betroffenenunterstützung.

Möchtest auch Du im Rahmen eines Festes, eines Konzertes, einer Theatervorstellung etc. für die AHS sammeln bzw. in deinem Geschäft, Lokal oder deiner Bar eine Spendendose aufstellen? Dann hol hierzu gerne eine verschlossene Spendendose bei uns in der Beratungs- und Geschäftsstelle ab!

Bei festen Spendendosenstandorten übernehmen wir natürlich die Betreuung und Leerung der Spendendosenstandorte. Herzlichen Dank an alle Unterstützer*innen und alle Spendenden, die unsere Dosen mit kleineren und durchaus auch größeren Beiträgen füllen!

Wir würden uns freuen, wenn Du uns unterstützt! Melde Dich hierzu einfach bei:

**Fatih Ceylan, Wirtschaftsfachwirt (IHK),
Verwaltungskraft, AHS**

✉ fatih.ceylan@aidshilfe-stuttgart.de

☎ 0711/22 46 9-28

Immer für Sie da!



Beratung – Prävention – Schnelltests

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.
Johannesstr. 19
70176 Stuttgart

☎ 0711 / 22 46 9-0
✉ kontakt@aidshilfe-stuttgart.de

🌐 www.aidshilfe-stuttgart.de
📘 AIDS-Hilfe Stuttgart
📱 aidshilfestuttgart



STUTTGART



Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. wird gefördert durch die Landeshauptstadt Stuttgart und vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg.

POURLUI

gaysauna



DIE POUR LUI GEHT WEITER!

Ab 1. Oktober 2023 mit neuen Betreibern.

U2-Haltestelle Kursaal, Schmidener Straße 51, 70372 Stuttgart.
Täglich geöffnet von 10 bis 0 Uhr, freitags und samstags bis 1 Uhr.
www.pour-lui.de 📘 📱

SPECIAL ENTRY



Zünftige Almidylle in Stuttgart...

...gibt es 2023 schon ab September!

Das inzwischen schon traditionelle Pop-up-Restaurant „Maritim Alm Stuttgart“ startet diesmal pünktlich zur Volksfestsaison und öffnet seine Türen bereits am **22. September 2023**, wie immer für individuelle Gäste wie auch für exklusive Events. In uriger Atmosphäre sitzen Sie gemütlich beisammen und lassen sich vom Team des Maritim Hotel Stuttgart **mit schwäbischen Klassikern, kühlem Bier und anderen Getränken** sowie herzlichem Service verwöhnen.

Für Ihren exklusiven geschäftlichen oder privaten „Hüttenzauber“ sichern Sie sich am besten ganz frühzeitig Ihren Wunschtermin. Das Team vom Maritim Hotel Stuttgart nimmt bereits jetzt Anfragen für exklusive Vermietungen entgegen. Letzter Öffnungstag der Maritim Alm Stuttgart ist diesmal übrigens der 23. Dezember 2023.

Kontakt für Ihre Anfrage zur Maritim Alm Stuttgart:

✉ almhuette.stu@maritim.de



Maritim Hotel Stuttgart · Seidenstraße 34 · 70174 Stuttgart · www.maritim.de

Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuffen



Sommerfest 2023 der Anlaufstelle für Prostituierte

Am 30.06.2023 fand in der gemeinsamen Anlaufstelle für weibliche und männliche Prostituierte das alljährliche Sommerfest statt.

Bei sommerlichem Wetter luden die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS), das Gesundheitsamt Stuttgart, der Caritasverband für Stuttgart e.V. und der Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V. erneut zum geselligen Miteinander ein.

Zu heiterer Straßenmusik und mit kulinarischen Leckerbissen wurde in und um die Anlaufstelle ausgelassen gefeiert. Der Einladung zum Sommerfest folgten Kooperationspartner*innen, Vertreter*innen aus der Stuttgarter Stadtpolitik, Anwohner*innen des Leonhardviertels und Adressat*innen der gemeinsamen Anlaufstelle. Es herrschte eine feierliche Atmosphäre, die zu kurzweiligen und interessanten Gesprächen einlud und zum harmonischen Straßenfest im Leonhardsviertel überging. Dieses Sommerfest wurde mit einem Tag der offenen Tür verbunden, sodass sich Interessierte, die die Anlaufstelle in der Jakobstraße bisher nur von außen kannten, über die Arbeit und das Angebot des Café Strich-Punkt und Café La Strada informieren und dieses bundesweit einzigartige Kooperationsmodell kennenlernen konnten. Darüber hinaus bot sich die Gelegenheit, mitunter das Team des Café Strich-Punkt näher kennenzulernen. Seit mehreren Monaten ist das Team des Café Strich-Punkt nun komplett. Die drei Stellen des Vereins zur Förderung von Jugendlichen e.V. wurden durch Carolin Lampart, Pia Kuhn und Désirée Hippéli sowie die Stelle der AHS durch Daniel Markus besetzt, die sich um die Belange und das Wohl der männlichen, trans* und queeren Menschen in der Sexarbeit und Prostitution kümmern.

V.l.n.r.: Daniel Markus, Désirée Hippéli, Carolin Lampart, Pia Kuhn



Wir suchen dich!

Das Anlaufstellenangebot lebt auch vom Einsatz von ehrenamtlichen Helfer*innen sowie Praktikant*innen. Wenn du Lust hast, dich im Bereich der sozialen Arbeit rund um das Thema Sexarbeit zu engagieren, melde dich gerne bei uns!

Weitere Auskünfte erteilt:

Daniel Markus,
Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (B.A.),
Sozialarbeiter, AHS

 daniel.markus@aidshilfe-stuttgart.de
 0711 / 22 46 9-16




VIVA
VIVASAUNA.DE

TÄGLICH 14-24 UHR Fr.+Sa. - 02 UHR
CHARLOTENSTRASSE 38 70182 STUTTGART 0711/2368462



#AIDSHILFESTUTTGART

Näher an den Menschen und Dingen, die du liebst! Folge der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) auf Instagram!

Bilder und Videos sagen mehr als tausend Worte! Seit mehreren Monaten füttern wir unseren Instagram-Account regelmäßig mit **Storys, Reels und Beiträgen** zu unseren Veranstaltungen und Aktionen sowie mit Wissenswertem rund um das Thema sexuelle Gesundheit.

Verbinde Dich jetzt mit der **#aidshilfestuttgart** und bleib immer auf dem Laufenden!

Du hast neue Ideen und Spaß am Posten & Content kreieren? Dann werde Teil unseres **Social-Media-Teams!**

Bernd Skobowsky,
Dipl. Ökonom Intern. Business (FH), Mitglied der Geschäftsführung, AHS

✉ bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-11

📱 104 Beiträge

👤 2.723 Follower

💖 11.793 Likes

137.775 AUFRUFE

55.292 VIDEOAUFRUFE

54.483 AUFRUFE VON NICHT-FOLLOWERN

Folge uns auf Instagram!
#aidshilfestuttgart

UNBESCHWERT LEBEN?

MIT SICHERHEIT!

Eine erfolgreiche **HIV-Therapie** schützt deine Gesundheit – so kannst du unvergessliche Momente genießen. Welche Rolle ein nachhaltiger Behandlungserfolg dabei spielt, erfährst du bei deinem**r* Ärzt*in. **Mehr über den nachhaltigen Behandlungserfolg findest du auch auf NOCHVIELVOR.de**



Eine Initiative von  **GILEAD** für ein positives Leben mit HIV.



„Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark.“ – Wir stehen zur Seite! – AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. beim Stuttgart PRIDE 2023

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) war auch in diesem Jahr mit verschiedenen Aktionen beim Stuttgart PRIDE 2023 vertreten!

Unter dem Motto „Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark.“ demonstrierten in diesem Jahr unter Saskia Esken als Schirmfrau (SPD-Bundesvorsitzende) rund 400.000 Menschen friedlich für Gleichberechtigung und Akzeptanz in der Landeshauptstadt Stuttgart auf ihrem größten CSD aller Zeiten. Zahlreiche bunte Veranstaltungen waren dem Höhepunkt der Stuttgart PRIDE bei den CSD-Kulturwochen vorgelagert, die am Samstag, 29.07.2023 und am Sonntag, 30.07.2023 in der CSD-Demonstration (Polit-Parade) und dem CSD-Straßenfest (Hocketse) gipfelte. Mit diesen Veranstaltungen von und für die Community wurde ein wichtiges und richtiges Signal an alle gesendet, die die Rechte der LSBTQIA+-Community einschränken wollen oder queere Vielfalt ablehnen. Mit dieser Stuttgart-PRIDE Saison 2023 konnten wichtige Akzente gesetzt und so das Thema Hasskriminalität und Queerfeindlichkeit in Stuttgart auf die politische Agenda genommen werden. Und die AHS war natürlich wieder mit dabei und stand der Community zur Seite!

Lange bevor es in Stuttgart einen Christopher Street Day (CSD) gab, war es selbstverständlicher Teil der Arbeit der AHS, bei Veranstaltungen der LSBTQIA+-Community mitzuwirken. LSBTQIA+ steht für Grup-

pen von Menschen, die lesbisch, schwul, bisexuell, trans oder intersexuell sind bzw. sich als queer oder asexuell definieren und als Minderheiten in der heterosexuellen Mehrheitsgesellschaft leben. AIDS-Hilfe-Arbeit war und ist immer auch Einsatz für Akzeptanz und Vielfalt.

Bei Männern, die Sex mit Männern haben (MSM) kommt hinzu, dass diese mit über 60% der HIV-Neudiagnosen die größte Hauptbetroffenengruppe von HIV/AIDS in Deutschland sind. Sexuelle Gesundheit ist und bleibt ein wichtiges Thema, über das die AHS mitunter auch beim diesjährigen Stuttgart PRIDE aufmerksam macht.

Die Stuttgarter CSD-Demonstration 2023 führte am 29.07.2023, ab 15.00 Uhr durch die Stuttgarter Innenstadt. Der Startpunkt war in diesem Jahr am Feuersee. Angeführt wurde sie vom Truck der IG CSD Stuttgart e.V. Zum ersten Mal war die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. in diesem Jahr gemeinsam mit Gentle Queer der Aidshilfe Baden-Württemberg e.V. und dem Präventionsteam der „ICH WEISS WAS ICH TU“-Kampagne (IWWIT) der Deutschen Aidshilfe e.V. auf einem gemeinsamen Truck bei der CSD-Demonstration dabei, um ein Zeichen für Vielfalt,



um die Angebote der AHS. Das gesamte Wochenende standen insbesondere Mitarbeitende der AHS für Fragen rund um das Thema HIV/AIDS und sexuelle Gesundheit zur Verfügung!

Sowohl am Hocketse-Samstag als auch am Hocketse-Sonntag stand die AHS mit einem **großen Infostand** erstmalig auf dem Schillerplatz. Am Infostand wurden Informationen zum Thema sexuelle Gesundheit, zur AIDS-Hilfe-Arbeit, Give-Aways, Kondome, Femidome, Lecktücher und vieles mehr bereitgehalten und an Interessierte ausgegeben. Zudem war an diesem Wochenende das **MSM-Präventionsteam der AHS im ganzen Stadtgebiet unterwegs**. Gemeinsam mit den Schwestern der Perpetuellen Indulgenz und den Präventionisten von IWWIT verteilten sie Kondome, unsere begehrten Aufkleber und Infomaterial in Bars und Lokalen und leisteten Aufklärungsarbeit.

Bei der traditionellen zentralen Gedenkveranstaltung für die Opfer von HIV/AIDS am Hocketse-Sonntag gab es auf dem Stuttgarter Marktplatz Wortbeiträge der AHS auf der Hocketse-Hauptbühne, welche in eine allgemeine Schweigeminute überleiteten. Und der traditionelle **Aufstieg hunderter Luftballons** mit der „Roten Schleife“ bildeten auch in diesem Jahr wieder einen würdigen Abschluss dieser Gedenkzeremonie – stimmungsvoll begleitet mit „Somewhere Over the Rainbow“ gespielt von Fabio Kronmüller.

Respekt, Akzeptanz und Gleichberechtigung in unserer Gesellschaft setzen – gefolgt von einer Vielzahl an bunten Fußgruppen aus der LSBTQIA+-Community. Mit 133 Formationen auf der Demonstration und knapp 40.000 Teilnehmenden wurde auch hier ein neuer Teilnahmerecord verzeichnet. Die Polit-Parade fand dann gegen 18.30 Uhr mit einer großen Kundgebung auf dem Stuttgarter Schlossplatz ihren Abschluss. Um 19.00 Uhr wurde das CSD-Straßenfest (Hocketse) mit Bühnenprogramm und Open-Air-Disco auf dem Stuttgarter Markt- und Schillerplatz eröffnet. Das umfangreiche Hocketse-Programm endet dann wie gewohnt am späten Samstagabend, sodass ein fließender Übergang ins Stuttgarter Nachtleben geboten war. Am Sonntag, 30.07.2023 wurde die Stuttgarter CSD-Hocketse den gesamten Tag über fortgeführt.

Mittendrin und nicht nur mit dabei war die AHS auch 2023 bei der Stuttgart PRIDE umfangreich präsent!

Bei der **CSD-Hocketse** wurde erneut flaniert, gestaunt, miteinander geredet, sich informiert, gegessen und getrunken, Bekannte und Freunde getroffen! Das alles und noch viel mehr gab es rund

Während der kompletten CSD-Hocketse 2023 bewirtschaftet die AHS wieder ihren **Getränkestand auf dem Marktplatz**, welcher am Hocketse-Sonntag durch den beliebten Kaffee- und Kuchenstand erweitert wurde.

Wie auch im letzten Jahr, haben wir mit freundlicher Unterstützung von Tanja Lilienblum-Steck eine Simultanübersetzende für nicht-hörende und schwerhörige Menschen für die AHS vorhalten können. Sie übersetzte auch die Gedenkveranstaltung der AHS am Hocketse-Sonntag. Vielen Dank!

Nach wie vor hatte die AHS auch das Privileg, auf dem gesamten Hocketse-Festgelände Spenden zu sammeln. Ehrenamtliche der AHS und der IG CSD Stuttgart e.V. sammelten in gemeinsamen Spendendosen für beide Vereine, denen die Spendengelder zu gleichen Teilen zugutekommen. Ausgestattet mit den „Roten (AIDS-)Schleifen“ und „Pride-Armbändchen“ zum CSD-Motto „Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark.“ sowie Spendendosen trugen die Spendensammlerinnen und -sammler einen wichtigen Teil zur Unterstützung der Arbeit von AHS und IG CSD Stuttgart e.V. bei.

Vieles wird bei der Hocketse auch weiterhin ehrenamtlich geleistet – bei der AHS ebenso wie bei der IG CSD Stuttgart e.V. und bei vielen anderen Teilnehmenden. **Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön!**

**Und nicht vergessen:
Nach dem CSD ist vor dem CSD!**

Jetzt schon Termin vormerken: Die Stuttgart PRIDE 2024 findet am Samstag, 27.07.2024 und Sonntag, 28.07.2024 statt!

Bernd Skobowsky,
Dipl. Ökonom Intern. Business (FH), Mitglied der Geschäftsführung, AHS

✉ bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-11



Foto: Spyros Renitt

**MPX / „Affenpocken“:
Mit der Impfung eine
Sorge weniger.**



**Community
ist geil!
Wir sind füreinander da.**

**Fucking united –
We are community!**

MPX / "Monkeypox": With vaccination, one less thing to worry about.

**Разом — краще.
Підтримаймо одне одного!**

MPX / «Віспа мавп»: з щепленням спокійніше.

**Вместе — лучше.
Давайте поможем друг другу!**

MPX / «Оспа обезьян»: с прививкой спокойнее.

Alle Infos findest du hier | Here is all you need to know | Уся інформація доступна тут | Вся информация доступна здесь:

iwwit.de/Affenpocken





Sei informiert! Infomaterial und Beratung gibt's bei uns!

Humane Papillomviren (HPV) und das Krebsrisiko

Fast jeder Mensch kommt im Laufe seines Lebens in Berührung mit HPV. Bei mehr als 200 Virustypen sind nur einige davon sogenannte Hochrisikotypen. Einige heilen symptomlos ab, da das Immunsystem diese bekämpfen kann. Wiederum andere führen zu harmlosen Papillomen (Warzen), die vor allem das Gesicht, Hände und Füße befallen. Weitere 40 Niedrigrisikotypen sind die des Typus HPV 6 und HPV 11. Sie verursachen gutartige Genitalwarzen (Feigwarzen, Kondylome), die zwar nicht angenehm sind aber behandelbar.

Die Hochrisikotypen können allerdings Krebsvorstufen und Krebs im Anogenitalbereich (anal und vaginal) auslösen. Neben Gebärmutterhalskrebs werden weitere Krebsarten, wie z.B. Vulva- und Scheidenkrebs, Penistumoren, Analtumoren, Kopf- und Halstumoren mit HP-Viren in Zusammenhang gebracht.

Bei den meisten eher harmloseren Virustypen kann man sich über Hautkontakt anstecken. So entstehen

Hautwarzen. Genitale HP-Viren übertragen sich über Geschlechts- und Oralverkehr.

Statistisch gesehen stecken sich meist eher jüngere Menschen mit HPV an, ähnlich wie mit Chlamydien, die ebenso weit verbreitet sind. Bei HPV liegt die Infektionsrate bei ca. 25 % bei Frauen unter 25 Jahren. Da HPV nicht meldepflichtig ist gibt es kaum valide Zahlen für Frauen und noch weniger für Männer. Es gibt aber Forschungen darüber, dass weltweit ca. 50% der Bevölkerung bis 50 Jahren mit HPV angesteckt ist.

Einen Schutz gegen die Übertragung von genitalen HP-Viren bietet zum einen „Safer Sex“ (Kondome, Frauenkondome, Lecktücher). Eine andere Schutzmöglichkeit ist die HPV-Impfung. Es gibt verschiedene Impfstoffe, die gegen die Hochrisikovarianten HPV 16 und HPV 18 wirken.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) **empfiehlt eine Impfung für Mädchen und Jungen zwischen 9 und 14 Jahren**, bis 18 kann die Impfung nachge-

holt werden. Für Kinder und Jugendliche bezahlt die Krankenkasse diese Impfung, für Frauen und Männer über 18 Jahren meist leider nicht. Es kann sich allerdings lohnen bei den Krankenkassen nachzufragen. Voraussetzung für die Impfung ist, dass man sich nicht bereits mit den Hochrisikotypen des HP-Virus angesteckt hat. In diesem Fall kann die Impfung nichts mehr ausrichten, da sie die Ansteckung vermeiden soll.

Basierend auf Daten des Zentrums für Krebsregisterdaten erkranken in Deutschland jedes Jahr etwa 6.250 Frauen und ca. 1.600 Männer an Karzinomen, die durch eine HPV-Infektion verursacht werden. Bei Frauen kommt es jährlich zu rund 4.600 neuen Krebserkrankungen am Gebärmutterhals, leider versterben jährlich etwa 1.500 Frauen daran.

Aus diesem Grund empfiehlt sich das Früherkennungsprogramm, das seit 2020 besteht. Allerdings wird dies von den Krankenkassen erst für Frauen ab 35 Jahren übernommen. Mit einem Abstrich

bei Gynäkolog*innen, Dermatolog*innen oder Urolog*innen wird auf HPV getestet und sollte bei einem Nachweis der Infektion regelmäßig beobachtet und getestet werden.

Wir klären regelmäßig über die Vermeidung von HPV-Infektionen, die Übertragungswege, die Impfmöglichkeiten und die Therapiemöglichkeiten in Beratungen und bei Präventionsveranstaltungen in Schulen und Jugendeinrichtungen auf. Ebenso sind Themen bei Veranstaltungen die Prävention von Ansteckungen mit HIV und den anderen sexuell übertragbaren Infektionen.

Ivanka Lorenz
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), AHS

 ivanka.lorenz@aidshilfe-stuttgart.de
 0711 / 22 46 9-19



BLACK LEATHER NIGHT

MAITREFFEN

DAS FETISCH-WOCHENENDE IN STUTTGART

Der LC Stuttgart ist ein Verein für schwule Männer, die eine besondere Vorliebe zu Leder und anderen Fetischen eint.

Neugierig?

 facebook.com/LC.Stuttgart

Dann findest du uns hier:

 [lc_stuttgart](https://www.instagram.com/lc_stuttgart)

 [maitreffen_stuttgart](https://www.telegram.com/maitreffen_stuttgart)



Au Backe! Intramuskuläre Therapie der HIV-Infektion

Seit es wirksame Medikamente gegen die HIV-Infektion gibt, wurden diese als Tabletten, Dragees und Kapseln gegeben, anfänglich eine Handvoll, heute bei Therapiebeginn in der Regel mit drei Wirkstoffen in einer Tablette, bei stabilem Verlauf genügen auch zwei Komponenten. Seit Dezember 2021 stehen nunmehr Wirkstoffe zur Verfügung, die intramuskulär gegeben werden und 8 Wochen lang wirken (long acting therapy). Der Integrasehemmer Cabotegravir, Handelsname Vocabria und der NNRTI Rilpivirin Rekambys stehen für die intramuskuläre Behandlung der HIV-Infektion zur Verfügung.

Gedacht ist das Vorgehen für HIV-positive Menschen, die bereits eine ART erfolgreich einnehmen (Viruslast ist supprimiert), aber durch die Tabletten Nebenwirkungen beklagen, vor allem Übelkeit und Durchfall. Auch eine psychische Abwehrhaltung kann zu verminderter Einnahmequalität führen. Die Patienten dürfen keine Hinweise auf Resistenzen zeigen. Wichtig kann diese Therapieform auch für drogengebrauchende Patienten mit geringer Therapieadhärenz, für Menschen in Geflüchtetenunterkünften und für Menschen in Haft sein. Bei Geflüchteten und Inhaftierten kann man die HIV-Therapie verdeckt, also ohne „verräterische“ Tabletten, geben.

Praktisches Vorgehen: Zunächst wird eine Einleitungsphase mit 30 mg Cabotegravir und 25 mg Rilpivirin, beide als Tabletten, begonnen. Werden diese Substanzen vertragen, beginnt man diese Form der Therapie mit beidseitiger Injektion in den Gesäßmuskel alle 8 Wochen („Au Backe!“). Die ärztliche Kontrolle erfolgt nach 4, dann 8 Wochen. Eine Abstimmung mit anderen Kontrollterminen, wie z.B. die Laborkontrolle, muss geplant werden. Das Praxispersonal bereitet die Injektionen vor, der Arzt führt sie durch. Die Injektionen sollten langsam und körperwarm erfolgen. Diese Art der Behandlung wird bisher recht selten durchgeführt, einmal wegen des notwendigen hohen Aufklärungsbedarfs, wegen der notwendigen Zuzahlung (40 EUR)

und wegen der deutlich höheren Kosten für die Krankenkassen.

Wie bei anderen intramuskulären Therapien ist mit z.T. anhaltenden Schmerzen an der Einstichstelle und Knötchenbildung zu rechnen. Das übliche Grundrauschen an Nebenwirkungen wie Übelkeit, Magen-Darbeschwerden wird berichtet. Bei zeitgleich erforderlicher Behandlung der Syphilis, zu meist durch beidseitige Anwendung von Penicillin intramuskulär je Woche über drei Wochen, kann die örtliche Therapie Schwierigkeiten machen. Wird die Behandlung aus verschiedenen Gründen abgesetzt, muss beachtet werden, dass der Spiegel von Cabotegravir noch 6 Monate nachweisbar ist, obwohl keine Wirkung mehr zu erwarten ist. Das ist besonders bei der zukünftigen Anwendung als PrEP zu beachten, die derzeit mangels Zulassung noch nicht durchgeführt wird. Sie wäre auch 100x teurer als die derzeit zugelassene Therapie mit Truvada.

Ein wesentlicher Gesichtspunkt ist die Frage, ob diese Behandlung zu Resistenzbildung gegenüber Integrasehemmern oder NNRTI führt. In den Zulassungsstudien Latte (!) und Atlas wurden 1.5% Resistenzen beobachtet. Als Risikofaktoren gelten ein Body-Mass-Index (BMI) über 30 und ein HIV-Subtyp A6. Da unter regulär durchgeführter Therapie relativ niedrige Spiegel berichtet wurden, wird eine gelegentliche Spiegelbestimmung von Cabotegravir empfohlen.

Ein neuer Stern am Himmel der HIV-Therapie war die Substanz Lenacapavir von der Firma Gilead, die unter dem Namen Sunlenca kurze Zeit zugelassen war. Trotz der Zulassung, die nach Studien mit ca. 50 Patienten erfolgte, war die Substanz in Deutschland nicht im Handel erhältlich. Es handelt sich bei Sunlenca um einen Kapsidinhibitor. Das Virus ist in einem Komplex eingeschlossen, dem Kapsid, das durch spezielle Poren in die Zelle eindringt. Auch bei dem Eintritt in den Zellkern ist das Kapsid noch

intakt und gibt erst dann das Virus frei (uncoating). Der Kapsidinhibitor verhindert das Freisetzen des Virus und inaktiviert dadurch die sonst aktiven Enzymsysteme zur Vervielfältigung des Virus (Replikation).

Vorgesehen war die Substanz für HIV-Patienten mit 2 oder 3 Resistenzen gegenüber den üblichen HIV-Medikamenten (Salvage-Therapie). Die praktische Empfehlung ist unter Beibehaltung der bisherigen Therapie die Gabe von 2x300 mg als Tabletten an Tag 1, 2 und an Tag 8 nochmals 1x300 mg. An Tag 14 könnte die subkutane Injektion von 2x1.5 ml (=927 mg) erfolgen. Die nächste Gabe wäre dann in 6 (sechs!) Monaten mit einem Spielraum von +/- 2 Wochen erforderlich. Die Gabe müsste durch einen Arzt erfolgen, nicht durch den Patienten. Als Injektionsort wurde die Bauchhaut empfohlen. Örtliche Nebenwirkungen wie bei der oben geschilderten kombinierten Cabotegravir/Rilpivirin-Gabe wurden beschrieben. Auch systemische Nebenwirkungen traten auf, allerdings ist die Zahl der Untersuchten so gering, dass keine statistischen Aussagen gegenüber Placebo-Nebenwirkungen gemacht werden können.

Nun hat die Herstellerfirma die Substanz wieder vom Markt genommen, so dass sie nur teuer und mit großem Aufwand aus den USA bestellt werden kann. Dennoch wird die subkutane Anwendung in der Diskussion bleiben, da sie eine deutliche Erleichterung der Therapie darstellen würde.

Zusammenfassend stellt die bisherige achtwöchige Injektionstherapie eine brauchbare Alternative zur Tablettentherapie in vereinzelten Fällen dar. Über die weitere Entwicklung der subkutanen Behandlung werden Studien zur Resistenzentwicklung und zu möglichen Kombinationstherapien entscheiden.



Dr. Dietmar Hoffmann,
Internist und Infektiologie i.R.

WEIDNER & COLLEGEN

Anwaltskanzlei

Schloßstr. 57 B
70176 Stuttgart

Tel. 0711/61 55 67-0
Fax 0711/61 55 67-25

E-Mail: RA@weidner-collegen.de
Internet: www.weidner-collegen.de

Reinsburg Apotheke

Apotheker Dr. A. Hadjiheidari

Schlossstr. 59A
70176 Stuttgart
Tel: 0711-621 946
Fax: 0711-615 00 46

Email: info@reinsburgapotheke.de
Internet: www.reinsburgapotheke.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.30 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag
08.30. Uhr – 12.30 Uhr





Es ist wieder so weit: „RED CARPET meets RED RIBBON“ – Weihnachtsball 2023 der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Zum sechsten Mal zeigt Stuttgart Schleife, denn die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) lädt zum Weihnachtsball 2023 ein.

Stuttgart zeigt Schleife: Der Weihnachtsball der AHS feiert nach coronabedingter Pause sein **fulminantes Comeback**. Anlässlich des Welt-AIDS-Tages lädt die AHS zum Weihnachtsball 2023 ein. Unter der **Schirmherrschaft von Herrn Rainer Reichhold** – Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart und des Baden-Württembergischen Handwerkstages – wird wieder **im besonderen und außergewöhnlichen Ambiente der Alten Reithalle Stuttgart** gemeinsam gefeiert und getanzt.

Der Benefizball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. **verbindet Gutes mit Schönem** und lenkt den Fokus auf ein besonders wichtiges Thema: **HIV/AIDS!** Momentan leben **über 90.000 Menschen in Deutschland** mit dem HI-Virus, **weltweit** sind es **knapp 38 Millionen**. Durch ihre Arbeit, HIV/AIDS aktiv und präventiv entgegenzuwirken, erfüllt die AIDS-Hilfe Stuttgart

Nils Strassburg

e.V. eine sehr wichtige Rolle in und um Stuttgart.

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. lädt deshalb anlässlich des Welt-AIDS-Tages erneut zum Tanz für die gute Sache:

Weihnachtsball 2023 der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Samstag, 02.12.2023, 19.00 Uhr

Alte Reithalle – MARTIM Hotel Stuttgart
Seidenstr. 34, 70174 Stuttgart



Schirmherr Rainer Reichhold



Boombox



RED CARPET meets RED RIBBON



Friedrichsbau Variété



Getreu dem Motto „**RED CARPET meets RED RIBBON**“ erwartet die Gäste ein bunter Mix aus Musik, Tanz, Show und Überraschungen. Ein Ball, welcher sich innerhalb der letzten Jahre zu einem **gesellschaftlichen Highlight** etabliert hat und die Ballkultur in Stuttgart bereichert.

Der **Erlös des Abends** geht zu Gunsten der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., durch den die wichtige Arbeit der Stuttgarter AIDS-Hilfe, mitunter im Bereich der Aufklärung und Prävention in Stuttgart, mitfinanziert wird.

Die Gäste werden ab **19.00 Uhr mit Sekt empfangen**. Gäste mit **Saal- oder Emporenkarte** können sich ab 20.00 Uhr mit einem **erlesenen Ball-Menü bzw. einem Gourmet-Teller** mit ausgesuchten Gaumenfreuden auf den Abend einstimmen. Die **offizielle Begrüßung** zum 6. Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. erfolgt um ca. **21.00 Uhr**.



Freuen Sie sich schon heute auf einen weiteren **eleganten sowie bunten Ball** im Zeichen des Lebens, der Roten Schleife und des **guten Zwecks!** Durch das Programm, unter anderem mit einer einzigartigen Showeinlage der Künstler*innen des **Friedrichsbau Varietés**

und **Nils Strassburg & The Roll Agents**, führt TV-Moderator **Jürgen Hörig**. Sowohl im Programm als auch unter den Zuschauern zeigen bekannte Gesichter aus Kultur, Politik, Sport und Wirtschaft Gesicht für die gute Sache. Für ausgelassene Stimmung mit ausgewählten Songs und mitreißenden Rhythmen sorgen die Band **BOOMBOX** sowie Stuttgarts bekannteste **DJane Alegria Cole**. Weitere Programmhilights folgen – Seien Sie gespannt und Teil dieses **exklusiven und farbenprächtigen Weihnachtsballs der Vielfalt!**

Bis weit nach Mitternacht wird weitergefeiert und **gegen 02.00 Uhr klingt die Veranstaltung aus**.

DJane Alegria Cole





Unsere Botschafter*innen für den diesjährigen Weihnachtsball sind:



Muhterem Aras
Präsidentin des Landtages von
Baden-Württemberg



**Jürgen Hörig und
Tatjana Geßler**
TV-Moderatoren

Foto: Wilhelm Betz



Laura Halding-Hoppenheit
Stadträtin, Fraktionsvorsitzende DIE
LINKE, LGBT- und AIDS-Aktivistin



Gudrun Nopper
Charity-Lady und Ehefrau des
Oberbürgermeisters von Stuttgart



Queen Henni
Drag-Queen und
Miss AIDS-Hilfe Stuttgart 2023



Nils Strassburg und Michael Gaedt
Entertainer und Schauspieler



Dresscode:
Elegant bis extravagant!

KARTEN:

Saalkarte zu 165 EUR pro Person

Der Kartenpreis beinhaltet:
Sektempfang, Eintritt, Sitzplatz im
Saal, Ball-Menü inkl. Getränke*,
Programm.

Emporenkarte zu 95 EUR pro Person

Der Kartenpreis beinhaltet:
Sektempfang, Eintritt, Sitzplatz auf der
Empore, Gourmet-Teller inkl.
Getränke*, Programm.

Late-Night-Karte zu 55 EUR pro Person

Der Kartenpreis beinhaltet:
Eintritt (ab 22.00 Uhr) inkl. Getränke*,
Dessertbuffet, Programm.

Für alle Gäste: kleine Auswahl an
Snacks (ab 23.00 Uhr).

*Getränkepauschale inkl. Sekt, Wein,
Bier, Softgetränke, Mineralwasser
sowie Kaffeespezialitäten.

Platzauswahl und Kartenerwerb:

• AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.:

weihnachtsball@s-punkt.com

• Stuttgart-LIVE (zzgl. VVK-Gebühr):

www.stuttgart-live.de

0711/55 066 077.

• Easy Ticket Service (zzgl. VVK-Gebühr):

www.easyticket.de

0711/2 555 555

BALLKONTO „WEIHNACHTSBALL 2023“:

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Volksbank Stuttgart eG

IBAN: DE36 6009 0100 0225 2250 00

Hinweis: Bereits erworbene Karten für die corona-
bedingt ausgefallenen Weihnachtsbälle 2020,
2021 und 2022 behalten ihre Gültigkeit oder
können kostenfrei (inkl. VVK-Gebühr) storniert
werden.

ANFAHRT:

Die Alte Reithalle Stuttgart liegt im Stadtzentrum
in der Nähe des Hauptbahnhofs mit direkter An-
bindung an das Kultur- und Kongresszentrum Lie-
derhalle.

Ab Hauptbahnhof: Stadtbahn Linie U29 Richtung
„Vogelsang“ bzw. „Botnang“ bis Haltestelle „Berli-
ner Platz (Liederhalle)“ oder Stadtbahn Linie U14

Richtung „Mühlhausen“ bis Haltestelle „Berliner
Platz (Liederhalle)“.

**Wollen auch Sie den Benefizball unterstützen?
Dann kommen Sie auf uns zu. Es gibt viele Mög-
lichkeiten wie Sie sich einbringen können.**

Weitere Auskünfte zum Weihnachtsball der AHS
erteilt gerne

Bernd Skobowsky,

*Dipl. Ökonom Intern. Business (FH), Mitglied der
Geschäftsführung, AHS,*

bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de

0711 / 22 46 9-11

Felix Mohrs, *Kindheitspädagoge (B.A.), Mitglied
der Geschäftsführung, AHS,*

felix.mohrs@aidshilfe-stuttgart.de

0711 / 22 46 9-11

*Bernd Skobowsky, Dipl. Ökonom Intern. Business
(FH), Mitglied der Geschäftsführung, AHS*

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. dankt den bisherigen Partnern und Unterstützern:
Südwestmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V. + Bütema AG + Handwerkskammer Region
Stuttgart + SSB – Stuttgarter Straßenbahnen AG + Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg.
Auktionshaus Eppli + Deutsche AIDS-Stiftung SdBR + Druckhaus Stil+Find + EMT Event-Media-Tec GmbH + Fellbacher Wein-
gärtner eG + FRIEDRICHSSBAU VARIÉTÉ THEATER gGmbH + GINSTR – Stuttgart Distillers GmbH + Hochland Kaffee Hunzel-
mann GmbH & Co. KG + KESSLER Sekt GmbH & Co. KG + Maritim Hotel Stuttgart + Plakat Total + Royal Services GmbH +
S.Punkt Marketing & Event GmbH + SKS Michael Russ GmbH + Stadtkultur Stuttgart GmbH + top magazin Stuttgart +
Valentin Meyer Garten Design + Weinmanufaktur Untertürkheim eG.

Hinweis zum Datenschutz:

Bei der Veranstaltung wird zum Zwecke der Veröffentlichung fotografiert. Wir weisen darauf hin, dass die Veranstalter mit
Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung das Recht erhalten, Bildaufnahmen zu machen und diese zu werblichen und nichtwerb-
lichen Zwecken im Print- und Non-Print-Bereich zu verwenden. Sollten Sie dies nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte zu
Beginn der Veranstaltung mit.

Die Medien sind dazu eingeladen, über die Veranstaltung zu berichten. Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. freut sich auf einen schö-
nen und glanzvollen Abend mit vielen Gästen!





17. Stuttgarter LebenSLauf 2023 zu Gunsten LSBTTIQ Geflüchteter

Bewegung in Gemeinschaft für einen guten Zweck – dafür steht der Stuttgarter LebenSLauf, der dieses Jahr zum 17. Mal von Absetz, dem queeren Sportverein für Community und Freund*innen, organisiert wird.

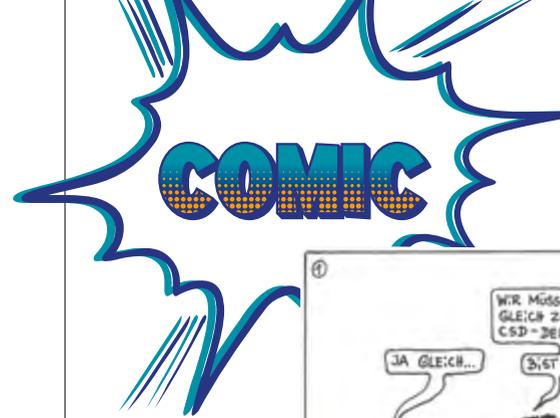
Am Sonntag, 17. September um 11 Uhr ist Startschuss am Eingang Park Berg Sickstr./Cotta-Schule Im Stuttgarter Osten. Gelaufen oder gewalkt werden 5 oder 10 Kilometer im Schlossgarten. Ob mit olympischen Ambitionen oder als Familienteam mit Kinderwagen: Hier sind alle am Start. Die ersten drei Sieger*innen werden zeitlich erfasst und geehrt. Mit Hocketse, Tombola, Info- und Essensständen und vielem Mehr geht es nicht nur um das Sportliche, sondern auch darum, gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen. Schirmfrau ist dieses Jahr Gabriele Arnold, Prälatin der Evangelischen Landeskirche Württemberg.

Wer am 17. September nicht in Stuttgart ist, kann an dem Online-Lauf teilnehmen. Infos hierzu finden sich auf www.stuttgarterlebenslauf.de, wo auch Anmeldung und weitere Infos zu finden sind. Der Stuttgarter LebenSLauf ist auch auf Facebook und Instagram zu finden.

Die Startgebühr von 20 Euro kommt vollständig LSBTTIQ-Geflüchteten zugute. Absetz steht für eine Welt, in der Menschen, egal wo sie geboren sind

und sich aufhalten, angstfrei und ohne Selbstverleugnung in Würde, Respekt und Frieden lieben und leben können. Wie im vergangenen Jahr geht deshalb der Erlös an die Organisation Just Human e.V. und an das Regenbogen Refugium des Zentrum Weissenburg e.V. Beide engagieren sich für Rechte und bessere Lebensbedingungen von Geflüchteten mit besonderem Schwerpunkt auf lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen. Im vergangenen Jahr kam insgesamt eine Spendensumme von rund 7.000 Euro zusammen, die zu gleichen Teilen den beiden Organisationen zugutekam.

Der Lauf wird komplett ehrenamtlich organisiert. Möchten Sie uns auch unterstützen? Bei Fragen zum LebenSLauf melden Sie sich gerne bei: organisation@stuttgarterlebenslauf.de.



Hannes Steinert

Der freischaffende Künstler lebt und arbeitet in seiner Heimatstadt Stuttgart und ist bekannt für sein vielseitiges Schaffen – sowohl inhaltlich als auch in Bezug auf die angewandten Techniken. Von Anbeginn seiner Arbeit als Künstler befasste er sich mit der Schwulenbewegung in Deutschland und verstand seine Werke seit jeher als Teil der schwulen Emanzipationsbewegung.



Friedrichsbau Varieté mit neuem Programm



15.09.2023 – 12.11.2023

Just an Illusion

Magie fasziniert die Menschheit seit jeher! Sie findet sich in allen Kulturen und Zeitaltern.

Magie spricht eine ganz eigene Sprache, ist universell! Aber ist sie real oder nur eine Illusion? Und was treibt sie an, die Zauberinnen, die Magier von heute?

Das Friedrichsbau Varieté holt wahre Kennerinnen und Könnern ihres Faches nach Stuttgart. Dieses Mal rocken besonders viele Magierinnen unsere Bühne – und das mit voller Power! Erleben Sie

einen Abend, der Sie in eine neue Dimension der Magie katapultiert.

Spektakuläre Großillusionen, feingeistige Unglaublichkeiten und magische Momente werden präsentiert von einem internationalen Ensemble – zeitgemäß, energiegeladen und packend inszeniert! Zeigen Sie uns Wunder oder wollen sie uns hinteres Licht führen? Finden Sie es heraus!

Ab Herbst 2023: *Just an Illusion!*

MITWIRKENDE:

Elizabeth Best: Illusionistin, Mental-Magierin

Craig Christian: Illusionist, Manipulator

Charlotte Frankitt: Magic Assistant

Rock Sisters: Großillusionen

Gabriele Testa: Illusionist

Julius Frack: Mental-Magier, Manipulator, Großillusionist

The Magic Pearls: Großillusionen

CREDITS:

Regie: Ralph Sun // Lichtdesign: Torsten Schulz // Sounddesign: Rainer Lolk // Bühnenbau: Werner Fritzsche

EINTRITT inkl. Garderobe:

Do, So: Premium:
59,50 € | PK1: 49 € | PK2: 44 € | PK3: 39 €

Fr, Sa: Premium:
64,50 € | PK1: 54 € | PK2: 49 € | PK3: 44 €

YOUNGSTER TICKET:

22 € (Eintritt bis zum Alter von 27 Jahren)

Family-and-Friends-Special:

36 € (immer donnerstags, ab 4 Personen)

Einlass ab 17 Uhr (So) bzw. 19 Uhr (Do - Sa). Das Foyer und der Theatersaal sind ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Bewirtung ab einer Stunde vor der Show und in der Pause im Theatersaal. Menübestellungen sind bis zu drei Werktagen vor Spieltermin möglich. Während der Show findet kein Service im Saal statt!



VORVERKAUF:

Friedrichsbau Varieté
Siemensstraße 15 · 70469 Stuttgart

☎ 0711 225 70-70

☎ 0711 225 70-75

✉ tickets@friedrichsbau.de

🌐 www.friedrichsbau.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr von 11-15 Uhr & Sa von 10-14 Uhr
Tickets buchen rund um die Uhr unter:

🌐 www.friedrichsbau.de

PARKEN:

Tiefgarage Mercedes-Benz Bank,
Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart (werktags
erst ab 18 Uhr)

ÖPNV:

Haltestelle Pragsattel mit U6, U7, U15 vom
Stuttgarter Hauptbahnhof;
Haltestelle Maybachstraße mit U13 von Bad
Cannstatt.



Termine, Termine, Termine

In und um die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) ist eine Menge los! Im Folgenden finden sich Hinweise zu Veranstaltungen zum Thema HIV/AIDS für Menschen mit HIV/AIDS, deren Partnerinnen und Partner, An- und Zugehörige, Freunde und Freundinnen – und alle Interessierten:

AUGUST

SAMSTAG, 19.08.2023

16.00 Uhr bis 22.30 Uhr, Schillerplatz Stuttgart: **Infostand der MSM-Präventionsgruppe der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. bei „Club Kollektiv Open Air Schillerplatz“.**

Kontakt über Daniel Markus, Sozialarbeiter/ Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiter, AHS
 ✉ daniel.markus@aidshilfe-stuttgart.de
 ☎ 0711 / 22 46 9-16



MONTAG, 21.08.2023

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Anlaufstelle für Prostituierte, Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart: **Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte.** Offenes Angebot der Anlaufstelle, immer montags.

Kontakt über Daniel Markus, Sozialarbeiter/ Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiter, AHS
 ✉ daniel.markus@aidshilfe-stuttgart.de
 cafe-strich-punkt@aidshilfe-stuttgart.de
 ☎ 0711 / 22 46 9-16

MITTWOCH, 23.08.2023

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Anlaufstelle für Prostituierte, Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart: **Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte.** Offenes Angebot der Anlaufstelle, immer mittwochs.

Kontakt über Daniel Markus, Sozialarbeiter/ Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiter, AHS
 ✉ daniel.markus@aidshilfe-stuttgart.de
 cafe-strich-punkt@aidshilfe-stuttgart.de
 ☎ 0711 / 22 46 9-16



18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Schnelltest-Aktion der AHS – HIV/Syphilis und Hepatitis C.** Kostenloses und anonymes Angebot. Keine Anmeldung erforderlich!

Kontakt über Felix Mohrs, Kindheitspädagogin (B.A.), Mitglied der Geschäftsführung, AHS
 ✉ felix.mohrs@aidshilfe-stuttgart.de
 ☎ 0711 / 22 46 9-17 ☎ 0151 / 29 20 64 92

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork in der mann-männlichen Prostitution.**

Kontakt über Daniel Markus, Sozialarbeiter/ Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiter, AHS
 ✉ daniel.markus@aidshilfe-stuttgart.de
 cafe-strich-punkt@aidshilfe-stuttgart.de
 ☎ 0711 / 22 46 9-16

FREITAG, 25.08.2023

16.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork in der mann-männlichen Prostitution.**

Kontakt über Daniel Markus, Sozialarbeiter/ Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiter, AHS
 ✉ daniel.markus@aidshilfe-stuttgart.de
 ☎ 0711 / 22 46 9-16



FREITAG, 25.08.2023 BIS SAMSTAG, 26.08.2023

17.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Fridas Pier: **MSM-Präventionsgruppe der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. mit Infostand bei „Lovepop in & im Fluss“.**

Kontakt über Daniel Markus, Sozialarbeiter/ Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiter, AHS
 ✉ daniel.markus@aidshilfe-stuttgart.de
 ☎ 0711 / 22 46 9-16



MONTAG, 28.08.2023

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*

MITTWOCH, 30.08.2023

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 23.08.2023.*
20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der mann-männlichen Prostitution. *Siehe 23.08.2023.*

SEPTEMBER

FREITAG, 01.09.2023

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.** Das Treffen im geschützten Raum ist offen für alle queere Väter und Ehemänner. Die Gruppe trifft sich immer am ersten Freitag im Monat zum Erfahrungsaustausch.

Detaillierte Auskünfte sind erhältlich unter
 ✉ info@schwule-vaeter-stuttgart.de
 und in der AHS-Verwaltung unter
 ☎ 0711 / 22 46 9-0



SAMSTAG, 02.09.2023

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Stuttgarter Schlossplatz: **Infostand der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. beim „Trans* Pride Stuttgart“.**

Kontakt über Daniel Markus, Sozialarbeiter/ Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiter, AHS
 ✉ daniel.markus@aidshilfe-stuttgart.de
 ☎ 0711 / 22 46 9-16

MONTAG, 04.09.2023

Welttag für sexuelle Gesundheit

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*



DIENSTAG, 05.09.2023

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Gesundheitsamt Ludwigsburg, Hindenburgstr. 20/1, 71638 Ludwigsburg: **Schnelltest-Aktion im Gesundheitsamt Ludwigsburg – HIV/Syphilis und Hepatitis C.** Kostenloses und anonymes Angebot. Keine Anmeldung erforderlich! Auskünfte zur Schnelltest-Aktion in Ludwigsburg erteilen

Felix Mohrs, Kindheitspädagogin (B.A.), Mitglied der Geschäftsführung, AHS

✉ felix.mohrs@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-17 📠 0151 / 29 20 64 92
und Dr. Uschi Traub, Leiterin Prävention/ Gesundheitsförderung, Gesundheitsdezernat, Landratsamt Ludwigsburg,
✉ uschi.dr.traub@landkreis-ludwigsburg.de
☎ 07141/144-41304

MITTWOCH, 06.09.2023

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 23.08.2023.*
20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der männlichen Prostitution. *Siehe 23.08.2023.*



DONNERSTAG, 07.09.2023

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS.** Interesse an Präventionseinsätzen in der Stuttgarter Szene? Dann komm vorbei und werde Teil des Aufklärungsteams!

Kontakt über Daniel Markus, Sozialarbeiter/ Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiter, AHS
✉ daniel.markus@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-16

FREITAG, 08.09.2023

16.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork in der männlichen Prostitution.** *Siehe 25.08.2023.*

MONTAG, 11.09.2023

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*

MITTWOCH, 13.09.2023

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 23.08.2023.*
19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle: **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS.**

Kontakt über Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Sozialarbeiterin der AHS
✉ hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-13

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der männlichen Prostitution. *Siehe 23.08.2023.*

FREITAG, 15.09.2023

18.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Planungstreffen der Ö-Gruppe der AHS.** *(Siehe Seite 14)*

Kontakt über Mustafa Kapti, Soziologin (Univ.), Sozialarbeiterin, AHS
✉ mustafa.kapti@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-14



SONNTAG, 17.09.2023

09.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Stuttgarter LebenLauf 2023. Benefizlauf in diesem Jahr zu Gunsten LSBTTIQ geflüchteter Menschen, ausgerichtet von ABSEITZ Stuttgart e.V. *(Siehe Seite 50)*

MONTAG, 18.09.2023

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*

MITTWOCH, 20.09.2023

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 23.08.2023.*
20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der männlichen Prostitution. *Siehe 23.08.2023.*

FREITAG, 22.09.2023

16.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork in der männlichen Prostitution.** *Siehe 25.08.2023.*

MONTAG, 25.09.2023

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*

MITTWOCH, 27.09.2023

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 23.08.2023.*
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, Schnelltest-Aktion der AHS – HIV/Syphilis und Hepatitis C.
Siehe 23.08.2023

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der männlichen Prostitution. *Siehe 23.08.2023.*

DONNERSTAG, 28.09.2023 BIS SONNTAG, 01.10.2023

Tagungsräume der Jugendherberge Stuttgart, Haußmannstr. 27, 70188 Stuttgart:
„Selbsthilfetage 2023: Hetero und HIV-positiv“.

Nähere Auskünfte und Anmeldung über Mustafa Kapti M.A., Soziologin (Univ.), Sozialarbeiterin der AHS,
✉ mustafa.kapti@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-14

OKTOBER

MONTAG, 02.10.2023

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*

MITTWOCH, 04.10.2023

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 23.08.2023.*
20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der männlichen Prostitution. *Siehe 23.08.2023.*



DONNERSTAG, 05.10.2023

18.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Cannstatter Wasen: **MSM-Präventionsgruppe der AIDS-Hilfe Stuttgart bei der „Gaydelight“.**

Kontakt über Daniel Markus, Sozialarbeiter/ Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiter, AHS
✉ daniel.markus@aidshilfe-stuttgart.de
cafe-strich-punkt@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-16

FREITAG, 06.10.2023

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.
Siehe 01.09.2023.



MONTAG, 09.10.2023

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*

MITTWOCH, 11.10.2023

Coming Out Day

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 23.08.2023.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS. *Siehe 13.09.2023.*

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der männlichen Prostitution. *Siehe 23.08.2023.*

FREITAG, 13.10.2023

16.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork in der männlichen Prostitution.** *Siehe 25.08.2023.*



SAMSTAG, 14.10.2023

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Medizinische Rundreise „HIV-Infektion und Therapie“.** Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Deutschen Aidshilfe e.V. und der AHS. Die Teilnahme ist kostenlos!

Anmeldung bis 29.09.2023 erforderlich über Felix Mohrs, Kindheitspädagoge (B.A.), Mitglied der Geschäftsführung, AHS

✉ felix.mohrs@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-17 📠 0151 / 29 20 64 92

MONTAG, 16.10.2023

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*

MITTWOCH, 18.10.2023

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 23.08.2023.*

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der männlichen Prostitution. *Siehe 23.08.2023.*

DONNERSTAG, 19.10.2023

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Abend fürs Ehrenamt.** Ein Abend für Interessierte am Ehrenamt und für die bereits engagierten Ehrenamtlichen der AHS.

Informationen über Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Sozialarbeiter der AHS

✉ hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-13

MONTAG, 23.10.2023

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*

MITTWOCH, 25.10.2023

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 23.08.2023.*

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, Schnelltest-Aktion der AHS – HIV/Syphilis und Hepatitis C. *Siehe 23.08.2023.*

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der männlichen Prostitution. *Siehe 23.08.2023.*

FREITAG, 27.10.2023

16.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork in der männlichen Prostitution.** *Siehe 25.08.2023.*

MONTAG, 30.10.2023

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*

NOVEMBER

DONNERSTAG, 02.11.2023

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS. *Siehe 07.09.2023.*

FREITAG, 03.11.2023

Weltmännertag

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner. *Siehe 01.09.2023.*

MONTAG, 06.11.2023

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*

MITTWOCH, 08.11.2023

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 23.08.2023.*

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der männlichen Prostitution. *Siehe 23.08.2023.*



DONNERSTAG, 09.11.2023 BIS MITTWOCH, 15.11.2023

Kommunales Kino Esslingen, Maille 4-9, 73728 Esslingen: **QueerFilmFestival Esslingen.** Infostand der AHS mit Infomaterial und Give-Aways.

Weitere Informationen über Daniel Markus, Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (B.A.), Sozialarbeiter, AHS

✉ daniel.markus@aidshilfe-stuttgart.de
☎ 0711 / 22 46 9-16

FREITAG, 10.11.2023

16.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork in der männlichen Prostitution.** *Siehe 25.08.2023.*

MONTAG, 13.11.2023

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*

MITTWOCH, 15.11.2023

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 23.08.2023.*

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der männlichen Prostitution. *Siehe 23.08.2023.*



MONTAG, 20.11.2023

Transgender Day of Remembrance

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*

MITTWOCH, 22.11.2023

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 23.08.2023.*

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, Schnelltest-Aktion der AHS – HIV/Syphilis und Hepatitis C. *Siehe 23.08.2023.*

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der männlichen Prostitution. *Siehe 23.08.2023.*

FREITAG, 24.11.2023

16.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork in der männlichen Prostitution.** *Siehe 25.08.2023.*



MONTAG, 27.11.2023

Gründungstag der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (1985)
 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*



MITTWOCH, 29.11.2023

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 23.08.2023.*

17.00 bis 21.00 Uhr, Nadlerstraße/Pierre-Pflimlin-Platz hinter dem Stuttgarter Rathaus, Eröffnung des Stuttgarter Weihnachtsmarkts: **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Informationen zu HIV/AIDS und sexueller Gesundheit sowie Verkauf von Glühwein, Punsch, Präsenten und kleinen Mitbringsele zu Gunsten der AHS.

Bis zum 23.12.2023, Montag bis Donnerstag von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Freitag und Samstag von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr und an Sonntagen von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Kontakt über Bernd Skobowsky, Dipl. Ökonom Intern. Business (FH), Mitglied der Geschäftsführung, AHS

✉ bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de
 ☎ 0711 / 22 46 9-11

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der männlichen Prostitution. *Siehe 23.08.2023.*

DONNERSTAG, 30.11.2023

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 29.11.2023.*

DEZEMBER



FREITAG, 01.12.2023

Welt-AIDS-Tag
 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 29.11.2023.*



18.00 Uhr, Freitreppe beim Kunstmuseum auf dem Stuttgarter Schlossplatz: **Bildung einer Solidaritätsschleife auf Initiative der AHS.** Anschließend gemeinsamer **Gang zur Gedenkstätte „Namen und Steine“** an der Staatsoper im Oberen Schlossgarten.

Kontakt über Bernd Skobowsky, Dipl. Ökonom Intern. Business (FH), Mitglied der Geschäftsführung, AHS

✉ bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de
 ☎ 0711 / 22 46 9-11

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner. *Siehe 01.09.2023.*

SAMSTAG, 02.12.2023

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 29.11.2023.*



19.00 Uhr bis 02.00 Uhr, Alte Reithalle Stuttgart, Seidenstraße 34, 70174 Stuttgart: **„RED CARPET meets RED RIBBION“ – Weihnachtsball 2023 der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.** Nach coronabedingter Pause feiert der Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. in diesem Jahr sein fulminantes Comeback mit Musik, Tanz, Show und Überraschungen.

Kartenreservierungen: 🌐 www.stuttgart-live.de und 🌐 www.easyticket.de sowie über die Ticketcenter Stuttgart LIVE (☎ 0711 / 55 066 077) und Easy Ticket (☎ 0711 / 2 555 555).

Kontakt über Bernd Skobowsky, Dipl. Ökonom Intern. Business (FH), Mitglied der Geschäftsführung, AHS

✉ bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de
 ☎ 0711 / 22 46 9-11

Siehe Seite 50

SONNTAG, 03.12.2023

Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung | 1.Advent

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 29.11.2023.*

MONTAG, 04.12.2023

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 29.11.2023.*

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 21.08.2023.*

DIENSTAG, 05.12.2023

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 29.11.2023.*

MITTWOCH, 06.12.2023

Nikolaus

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 29.11.2023.*

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Café Strich-Punkt – Treff für männliche Prostituierte. *Siehe 23.08.2023.*

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Streetwork in der männlichen Prostitution. *Siehe 23.08.2023.*

DONNERSTAG, 07.12.2023

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 29.11.2023.*

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS. *Siehe 07.09.2023.*

FREITAG, 08.12.2023

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt. *Siehe 29.11.2023.*

16.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork in der männlichen Prostitution.** *Siehe 25.08.2023.*



**SAMSTAG, 09.12.2023 UND
SONNTAG, 10.12.2023**

Messe Stuttgart, Eingang Ost, Messepiazza,
70629 Leinfelden-Echterdingen: **Comic Con**

Stuttgart 2023. Gemeinsam mit unserem MSM-Präventionsteam sind wir für Euch auf der Comic Con Stuttgart am Start. Mit im Gepäck haben wir nicht nur unseren Infostand sondern auch Drag Queens aus der Region Stuttgart, die für und mit euch vor unserer Pressewand posieren. Ein Polaroid gibt es gegen eine kleine Spende für den guten Zweck! Ihr findet uns in der Queer Avenue. Kommt vorbei und holt Euch schillernde Schnappschüsse, Kondome und die neusten Infos für Eure sexuelle Gesundheit.

Kontakt über Daniel Markus, Sozialarbeiter/
Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiter, AHS

✉ daniel.markus@aidshilfe-stuttgart.de

☎ 0711 / 22 46 9-16

In dieser Übersicht sind alle Termine erfasst, die bis zur Winterausgabe 2023 des RAINBOW feststehen. Lücken im Terminkalender sind möglich. Weitere Veranstaltungshinweise finden sich auf unserer Homepage, im Newsletter und auf unseren Social-Media-Kanälen.

Wir freuen uns über Euer/Ihr Interesse und auf zahlreichen Besuch!

Felix Mohrs, Kindheitspädagogin (B.A.),
Mitglied der Geschäftsführung, AHS



Impressum

Das nächste RAINBOW erscheint im November 2023 vor dem Welt-AIDS-Tag.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für Ausgabe 90: 30.09.2023

Herausgeber:

AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS),
Johannesstr. 19 · 70176 Stuttgart

✉ rainbow@aidshilfe-stuttgart.de

☎ 0711 / 22 46 9-0;

🌐 www.aidshilfe-stuttgart.de · www.aidshilfe-stuttgart.hiv

Vorstand (V.i.S.d.P.): Laura Halding-Hoppenheit |
Tanja Hoyer | Michael Deobald

Geschäftsführung: Bernd Skobowsky | Felix Mohrs

Redaktion: Felix Mohrs | Bernd Skobowsky

Die RAINBOW-Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen oder abzuweisen. Beiträge bitte als Word-Datei (.doc) per E-Mail an rainbow@aidshilfe-stuttgart.de einreichen und nach Möglichkeit Fotomaterial (Auflösung 300 dpi, als jpg) mitsenden. Für eingereichte Fotos und Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Anzeigenbetreuung: Felix Mohrs

Für eine Anzeigenschaltung bitte E-Mail an die RAINBOW-Anzeigenbetreuung unter: rainbow@aidshilfe-stuttgart.de

Layout: soldan kommunikation, Stuttgart

Druck: Druckhaus Stil + Find,
Leutenbach-Nellmersbach

Auflage: 5.700 Exemplare

RAINBOW erscheint zweimal jährlich und wird auf Wunsch den Mitgliedern der AHS zugesandt. RAINBOW erhebt keinen Anspruch auf vollständige Wiedergabe und Dokumentation des Diskussionsprozesses innerhalb der AHS sowie zu medizinischen oder gesellschaftlichen Entwicklungen von HIV und AIDS.

RAINBOW versteht sich als Forum, HIV und AIDS in seiner lokalen wie globalen Dimension aufzuzeigen. RAINBOW will informieren, zur Diskussion anregen und zur Teilnahme auffordern, um HIV und AIDS aus der Verdrängung herauszuholen. RAINBOW gibt nicht ausschließlich die offizielle Position der AHS wieder; insbesondere geben namentlich gekennzeichnete Beiträge in erster Linie die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder.

RAINBOW versucht sich vollständig aus den Einnahmen der abgedruckten Werbung zu finanzieren.

Ein herzliches Dankeschön allen Anzeigenkunden!



**Banking,
so flexibel
wie Ihr Leben.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da:

Sie erreichen uns ganz flexibel auf dem Weg,
der am besten zu Ihnen passt:
per Web, per App, telefonisch oder persönlich.



0711-181-0



info@volksbank-stuttgart.de



www.volksbank-stuttgart.de

**Volksbank
Stuttgart eG**

